

Beilage

Regionale Agenda

Mittleres Mecklenburg/Rostock



Wachstumsregion an der Ostsee

innovativ – maritim – naturnah



REGIONALER PLANUNGSVERBAND
MITTLERES MECKLENBURG/ROSTOCK

Mitglied in der



Inhaltsverzeichnis

5	Projekte	1
5.1	Projekte der Region MM/R	1
5.2	Weitere Projekte zur Umsetzung der Leitlinien	5
5.3	Adressverzeichnis	12
6	Ausgewählte Daten zur Region	20
	Fotoverzeichnis	40

5 Projekte

5.1 Projekte der Region MM/R

Der Regionale Planungsverband hat diesen Themenbereich zum Leitprojekt der Regionalen Agenda MM/R benannt. Es wurde bereits ein Gutachten zur Ertüchtigung der Eisenbahnstrecke Berlin-Rostock erarbeitet. Das Projekt soll sowohl die Infrastruktur als auch die Potenziale der wirtschaftlichen Entwicklung durch eine entsprechende Anbindung der Region an die beiden Metropolregionen untersuchen. Derzeit wird an einem entsprechenden Interreg III Antrag gearbeitet.

Kontakt: RPV MM/R, Hansestadt Rostock



Im Rahmen der Regionalen Agenda soll in diesem zweiten Leitprojekt untersucht werden, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um transport- und logistikintensive Unternehmen in der Region anzusiedeln. Durch den Seehafen, die Autobahnen, die Eisenbahnstrecken und den Flughafen bestehen in der Region in dieser Branche große Potenziale. Diese wurden in einer Werbebroschüre »The Northern Cross« zum Airpark Rostock-Laage besonders herausgestellt.

Kontakt: RPV MM/R

Das Ministerium für Arbeit und Bau M-V hat potenzielle Flächen für großflächige Industrie- und Gewerbeansiedlungen im Land identifiziert und will diese jetzt weiter untersuchen lassen. In der Region MM/R sind das der Airpark Rostock-Laage und eine Fläche am Autobahnkreuz A19/A20. Der RPV MM/R unterstützt das Projekt und arbeitet gemeinsam mit Partnern in der Region an der Vermarktung dieser und weiterer Flächen, u. a. GVZ in Rostock.

Kontakt: RPV MM/R

Um die Leitlinien der Regionalen Agenda MM/R umzusetzen, sollten bei der Neuaufstellung des RROP MM/R im Sinne eines schlanken und effektiven Regionalplans insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist es dringend erforderlich, die Zielsetzungen der Regionalplanung im Bereich der Siedlungsentwicklung und Infrastrukturplanung zu überprüfen. Das Voranschreiten der Stadt-Umland-Wanderung und damit einhergehend der hohe Flächenverbrauch für neue Siedlungs- und Verkehrsflächen muss gemindert werden. Daher bedarf es einer Bewertung der raumordnerischen Kategorien und des punktaxialen Modells sowie möglicherweise einer entsprechenden Neudefinition.
- Der RPV MM/R hat in einer Teilfortschreibung 1999 Eignungsgebiete für WEA im RROP ausgewiesen. Derzeit wird die Auslastung dieser Eignungsgebiete untersucht. In einer Gesamtfortschreibung soll überprüft werden, ob es weitere Standorte für Eignungsgebiete für WEA in der Region gibt.
- Um die Ergebnisse des Gutachtlichen Landschaftsrahmenplanes in das Regionale Raumordnungsprogramm MM/R aufzunehmen, ist eine Überarbeitung des Kapitels Natur und Landschaft erforderlich.
- Bei Eingriffen in Natur und Landschaft sind Investoren verpflichtet, einen Ausgleich zu schaffen. In einer Datenbank (ggf. in Verbindung mit dem Projekt 6 Reserveflächenkataster) können Flächen festgehalten werden, auf denen Ausgleichsmaßnahmen stattfinden sollen. Bei Investitionen ist es so möglich, das Verfahren zu vereinfachen und Ausgleichsmaßnahmen auf besonders sensible Bereiche zu konzentrieren und so auch teurere Maßnahmen umzusetzen. Bei der Neuaufstellung kann dann überprüft werden, ob regionale Standorte für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im RROP ausgewiesen werden sollten.

Kontakt: RPV MM/R

1
Entwicklung der
Wirtschafts- und
Verkehrsachse
Berlin-Rostock-
Kopenhagen/
Malmö

2
Ansiedlung von
transport- und
logistikintensiven
Unternehmen

3
Vermarktung
Industrie- und
Gewerbeflächen

4
Neuaufstellung des
RROP MM/R

5 —
Bevölkerungs-
prognose

Aufgrund der Reduzierung der Bevölkerungszahlen und einer älter werdenden Bevölkerung ist es dringend erforderlich, die Prognose der Bevölkerungsentwicklung im RROP MM/R zu überarbeiten. Vom Ministerium für Arbeit und Bau wird derzeit ein Bevölkerungs-Prognose-Modul erarbeitet, mit dem auch auf regionaler Ebene eigenständige Prognosen erstellt werden können.
Kontakt: AfRL MM/R

6 —
Erstellung einer
Reserveflächen-
datenbank

Ein Instrument, um den Flächenverbrauch in der Region zu minimieren, ist der Aufbau einer Datenbank zu brachliegenden Siedlungsflächen. Bei Investitionen ist es so möglich, zunächst auf schon versiegelte bzw. ehemals in Nutzung befindliche Flächen zurückzugreifen und diese umzunutzen, bevor Bauland neu ausgewiesen werden muss.
Kontakt: RPV MM/R

7 —
Gemeinsame
Planung der sozia-
len Infrastruktur

Die veränderte Altersstruktur und geringere Einwohnerzahlen erfordern eine Anpassung der sozialen Infrastruktur. Diese sollte in enger Absprache zwischen den verantwortlichen Institutionen in der Region erfolgen. Der RPV MM/R hat im Bereich der Berufsschulstruktur zwischen den Landkreisen und der Hansestadt moderiert und ein zukunftsfähiges Konzept beschlossen, das nun mit den kreislichen Schulentwicklungsplänen umzusetzen ist. Ausgehend von den Erfahrungen zur Berufsschulkonzeption bietet sich der RPV MM/R als Plattform an, über kreisübergreifende Infrastrukturplanungen, insbesondere der Gymnasien in der Schulnetzplanung, zu diskutieren.
Kontakt: RPV MM/R

8 —
Zusammenarbeit
mit dem
Storstrøms Amt

Der Regionale Planungsverband MM/R hat 2001 eine fünfjährige Kooperationsvereinbarung mit Storstrøms Amt in Dänemark abgeschlossen. In den Bereichen Regionalentwicklung und Infrastruktur, gemeinsame Vermarktung und Tourismusprojekte, Kooperation zur Lokalen Agenda 21, Natur- und Umweltschutz, Umweltbildung, Ausbildung, Kultur und Arbeitsmarkt, Regionale Beschäftigungsstrategien sowie Wirtschafts- und Unternehmenskooperation werden in Arbeitsgruppen und Workshops Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Projekte entwickelt.
Kontakt: RPV MM/R

9 —
Regionalmarketing
Initiative

Ein wichtiger Baustein des Regionalmanagements ist ein regionales Marketing. Daher wurde im März 2001 die Region Rostock-Güstrow-Bad Doberan Marketing Initiative e.V. gegründet. Ziel dieser Initiative ist zum einen die Vernetzung der Akteure aus Wirtschaft und Verwaltung in der Region und zum anderen das Regionalmarketing. Die Marke »Region Rostock« wird durch verschiedene Maßnahmen wie z. B. Broschüren, Messeauftritte und Botschafter der Region nach innen und außen vermarktet.
Kontakt: Region Rostock-Güstrow-Bad Doberan Marketing Initiative e.V.

10 —
Regional-
management

Beginnend 2002 führen der Regionale Planungsverband und die Regionalmarketing Initiative gemeinsam für drei Jahre das Projekt Regionalmanagement durch. Hierbei geht es darum, in den Kompetenzfeldern der Region Netzwerke aufzubauen, Projekte anzustoßen und zu begleiten. Dazu wurden eine Regionalmanagerin und eine Assistentin angestellt.
Kontakt: RPV MM/R

11 —
Arbeitskreis
Bildung und
Humanressourcen

In der Region wurde der Arbeitskreis »Bildung und Humanressourcen« gebildet, der als Schwerpunkt die Nutzung und Qualifizierung des Humankapitals zur Förderung innovativer Wirtschaftsbereiche untersucht. Er beschäftigt sich mit der Identifizierung von zukunftsfähigen Ausbildungsschwerpunkten und der Vernetzung der Akteure im Bildungs- und Arbeitsmarktbereich. Auf dem 3. Regionalforum soll diskutiert werden, welches Fachkräftepotenzial vorhanden ist bzw. von den Unternehmen der Region nachgefragt wird und welche Qualifizierungserfordernisse daher bestehen.
Kontakt: Regionalmanagement

12 —
Arbeitskreis
Maritime Logistik
und Infrastruktur

In der Region wurde bereits ein Arbeitskreis Maritime Logistik und Infrastruktur gegründet, in dem über gemeinsame Projekte und Vorgehensweisen beraten wird. Als ein erstes Ergebnis des Arbeitskreises wurde das 2. Regionalforum Mittleres Mecklenburg/Rostock mit dem Thema »Wachstumsregion Ostsee – Chancen des Wirtschaftsraums Rostock als europäisches Verkehrs- und Logistikzentrum« organisiert. Die Vorschläge, die sich auf dem Forum ergaben, werden im Rahmen des Regionalmanagements weiter verfolgt.
Kontakt: Regionalmanagement

Die Zusammenarbeit zwischen landwirtschaftlichen Forschungseinrichtungen und den Landwirten in der Praxis muss verbessert werden. Dazu könnte eine zentrale Anlaufstelle geschaffen werden, die Ideen für neue Produkte, Verfahren und Distribution aufbereitet und entsprechende Modellprojekte im ländlichen Raum organisiert. Dabei sollten auch Schulungen zur Landschaftspflege und zu Erneuerbaren Energien eingeschlossen werden. Als ein erster Schritt wird im Rahmen des Regionalmanagements ein Arbeitskreis Landwirtschaft, Ernährungswirtschaft und Tourismus eingerichtet, der die Akteure der Region aus diesen Bereichen zusammenführt, Projekte vorschlägt und umsetzt.

Kontakt: Regionalmanagement

Es werden bereits Gründertage von verschiedenen Institutionen der Region durchgeführt. Im Rahmen des Regionalmanagements können diese Initiativen zusammengeführt werden und auf einem Existenzgründerforum potenzielle Existenzgründer mit Unternehmen und Förderinstitutionen zusammengebracht werden.

Kontakt: Regionalmanagement

Als ein erster Schritt sollten in Veröffentlichungen der Kreise und der Hansestadt, wie z. B. dem Sales Guide, regionale Seiten aufgenommen werden. Langfristig soll eine gemeinsame Veröffentlichung der kulturellen Veranstaltungen in der Region regelmäßig erstellt werden. Dies wird dazu führen, dass die Termine in der Region aufeinander abgestimmt werden.

Kontakt: Regionalmanagement



Gemeinsam mit den Unternehmen und Verbänden der Region wird ein Fachforum »Erneuerbare Energien« organisiert. Diese haben so die Möglichkeit, gemeinsam Strategien zur Vermarktung innovativer Produkte aus der Region zu entwickeln.

Kontakt: Regionalmanagement

Die Internetpräsentation des RPV MM/R wurde bereits überarbeitet und eine Darstellung über die Region eingefügt. Im Rahmen des Regionalmanagements wird die Internetpräsentation der Marketing Initiative zu einer regionalen Plattform ausgebaut, auf der sich Unternehmen und Institutionen der Region präsentieren können. Mit Hilfe einer ansprechenden Navigation werden die Projekte und Akteure der Region vernetzt. Die Informationen über die Region werden auf einer CD-ROM multimedial aufbereitet. Diese CD-ROM kann sowohl für Präsentationen der Region durch kurze Filme als auch als umfassende Datenbank für detaillierte Recherchen von Investoren genutzt werden. Hierbei kann auch auf die Erfahrungen der Stadt Güstrow zugegriffen werden, die bereits eine entsprechende CD-ROM erstellt hat.

Kontakt: Regionalmanagement

Die Region unterstützt Rostock als Messestandort des Landes, ebenso wie die Landwirtschaftsmesse in Güstrow/Mühlengiez. Messen sind ein wichtiges Instrument für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Im Rahmen des Regionalmanagements sollen die Region und ihre Unternehmen auf verschiedenen Messen im Ostseeraum präsentiert werden. Außerdem müssen die bestehenden Kontakte im Ostseeraum genutzt werden, um die in der Region stattfindenden Messen zu internationalisieren.

Kontakt: Regionalmanagement, Messengesellschaften

Aufgrund der zum Teil dünnen Besiedlung in den ländlichen Gebieten der Region sind dort neue Methoden im öffentlichen Personennahverkehr anzuwenden. In einem Mobilitätskonzept sollen private Initiativen wie Bürgerbusse und Mitfahrzentralen aufgebaut werden, die Lücken bei der Erschließung des ländlichen Raums durch den bestehenden ÖPNV auffangen können. In den Landkreisen Güstrow und Bad Doberan wurden bereits konzeptionelle Vorarbeiten geleistet.

Kontakt Landkreise Güstrow und Bad Doberan

—13
Arbeitskreis Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft

—14
Existenzgründerforum

—15
Kulturprogramm Region Rostock

—16
Fachforum Erneuerbare Energien

—17
Virtuelle Region auf CD-ROM und im Internet

—18
Messen

—19
Mobilitätsprojekt ländlicher Raum

20—
Olympia 2012

Rostock bewirbt sich um die Austragung der Segelwettkämpfe bei den Olympischen Spielen 2012. Stärker noch als bei der IGA 2003 würde die Region durch dieses Ereignis weltweit wahrgenommen. Im Rahmen dieser Bewerbung ist es daher notwendig, sich gemeinsam für die Austragung in Rostock einzusetzen und auch die Umsetzung in der Region zu koordinieren.
Kontakt: Olympiabüro der Hansestadt Rostock

21—
Entwicklung eines
Kulturtickets
Region Rostock

Das Kulturticket Region Rostock wird den Eintritt in eine Reihe von Museen und andere kulturelle Einrichtungen der Region bei gleichzeitiger Nutzung des ÖPNV ermöglichen. Ähnlich dem Müritz-Nationalparkticket in der Region Mecklenburgische Seenplatte sollen beim Verkauf Routenvorschläge gemacht werden.

22—
Internationale
Anbindung des
Flughafens

Die Region setzt sich dafür ein, dass der Flughafen Rostock/Laage an ein internationales Luftdrehkreuz angebunden wird. Derzeit wird über ein Förderprojekt versucht, eine Direktverbindung nach München aufzubauen.
Kontakt: Flughafen Rostock/Laage

23—
IGA 2003

Die IGA 2003 hat mit den erwarteten Besucherzahlen einen großen Einfluss auf die touristische Entwicklung der Region. Durch zahlreiche Subprojekte an regionalen Standorten werden Verflechtungen der Ausstellung in Rostock mit der Region erreicht. Als ein Subprojekt werden sieben Häuser in ökologischer Bauweise errichtet, von denen drei während der Ausstellung besichtigt werden können.
Kontakt: IGA 2003, BUND

24—
BioCon Valley

Ende 2001 wurde die BioCon Valley GmbH gegründet. Diese soll die Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen in Form einer Partnerschaft zwischen Land und privaten Einrichtungen vernetzen und das organisatorische Gerüst zur Bündelung ihrer Interessen sein. Besonderes Augenmerk wird auf die Kooperationsbeziehungen zum MediCon Valley in der Öresundregion gerichtet.
Gerade im Bereich der Bio- und Medizintechnik fehlt es bereits heute an Fachkräften. Das Arbeitsamt Rostock hat daher bereits begonnen, in Absprache mit den Unternehmen der Branche, in der Region gezielt Arbeitskräfte aus- und fortzubilden. Das Projekt soll bei Erfolg fortgeführt werden und könnte auf dem Karriereforum bekannt gemacht werden.
Kontakt: BioCon Valley GmbH, Arbeitsamt Rostock

25—
Regionalverbände

Zur Verbesserung der Lebensqualität und zur wirtschaftlichen Stärkung im ländlichen Raum haben sich in der Region mehrere auch kreisübergreifende Regionalverbände zusammengeschlossen. Der Regionalverband Recknitz/Wabel, der Regionalverband Kühlung/ Salzhaff und die Warnowregion streben eine aktive Gestaltung der regionalen Entwicklungspotenziale an.
Kontakt: Landkreise Güstrow und Bad Doberan



5.2 Weitere Projekte zur Umsetzung der Leitlinien

Daseinsvorsorge sichern - Ausgeglichenes Wanderungssaldo erreichen - Junge Familien stärken - Tragfähige Wohnungsbaustrukturen schaffen

Einige Gemeinden der Region konzentrieren ihre Bemühungen bereits auf Kinder und Jugendliche. So hat die Stadt Bützow im Rahmen des Lokale Agenda 21-Prozesses mit dem Projekt »Meine Stadt 2010« einen besonderen Schwerpunkt auf die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in Entscheidungsprozesse gelegt. In anderen Gemeinden erhalten Familien bereits für jedes Neugeborene ein Begrüßungsgeld.

Kontakt: LA 21 Bützow

Die Hansestadt Rostock ist Modellstadt »Barrierefreie Stadt«. Aufgrund der gewonnenen Erfahrungen wird auch in Zukunft auf die Veränderungen der Altersstruktur reagiert und ein Projekt »Investment for aging« durchgeführt.

Kontakt: Hansestadt Rostock

Dieses Projekt informiert junge Arbeitskräfte, die das Land aufgrund mangelnder Ausbildungs- und Arbeitsplätze verlassen, per Email und Internet über das Land, insbesondere über Veränderungen der Arbeitsmarktsituation. Dies soll Möglichkeiten aufzeigen, wieder nach M-V zurückzukehren.

Kontakt: Ministerium für Arbeit und Bau

Segregation verhindern - Flächenverbrauch eindämmen - Stadt-Umland Wanderung entgegenwirken

Ziel des Programms sind die Aufwertung von Stadtquartieren, die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität, die Schaffung von Wohneigentum im Bestand und der Rückbau von auf Dauer nicht mehr benötigten Wohnungen. Aus der Region beteiligen sich Rostock, Güstrow, Bad Doberan und Teterow an dem bundesweiten Wettbewerb. Zusätzlich werden die konzeptionellen Vorarbeiten von Laage und Bützow über Landesmittel gefördert.

Kontakt: Ministerium für Arbeit und Bau

Arbeitsplätze auf 1. Arbeitsmarkt schaffen - Arbeitskräfte qualifizieren

Im Rahmen des Regionalmanagements wird der Wettbewerb »Jobchampion« initiiert, in dem jährlich das Unternehmen in einer Betriebsgrößenklasse ausgezeichnet wird, das die meisten Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen hat.

Kontakt: Regionalmanagement

Ein Ansatz, um das Unternehmerbild positiv zu beeinflussen, ist Schülerinnen und Schüler für ein Jahr ein Unternehmen gründen zu lassen. Sie erleben so die Vor- und Nachteile eines Existenzgründers hautnah. Daher sollten die Aktion Jung-Unternehmerschule der WFG und ähnliche Projekte evaluiert und dieser Ansatz auf die ganze Region ausgedehnt werden.

Kontakt: Regionalmanagement, Wirtschaftsfördergesellschaft Güstrow

Im neuen Arbeitsmarkt- und Strukturentwicklungsprogramm M-V wird die Arbeitsmarktförderung regionalisiert. Der RPV MM/R wird als ein Partner im Beirat gemeinsam mit anderen Akteuren der Region die Schwerpunkte der Förderung mitbestimmen und die Projekte der Arbeitsmarktförderung aussuchen.

Kontakt: ASP-Beirat

Die Universität Rostock bietet als Service eine Absolventenbörse und in Zusammenarbeit mit dem TZW eine Praktikanten- und Diplomarbeitbörse über das Internet an. Im Rahmen des Regionalmanagements werden diese wichtigen Angebote den Unternehmen der Region bekannt gemacht und so die Nutzung verbessert.

Kontakt: Universität Rostock, Technologiezentrum Warnemünde (TZW)

—26
Kinder- und
jugendfreundliche
Gemeinde

—27
Barrierefreie Stadt

—28
MV4you

—29
Programm
Stadtumbau Ost

—30
Jobchampion

—31
Aktion
Schülerfirmen

—32
Regionaler
ASP-Beirat

—33
Absolventen- und
Praktikantenbörse

34
Karriereforum

Im Technologiezentrum Warnemünde wurde 2001 erstmals ein Karriereforum organisiert, auf dem sich Schüler und Schülerinnen bzw. Studenten und Studentinnen über Unternehmen der Region und darüber hinaus informieren konnten. Die Unternehmen hatten die Gelegenheit, auf sich aufmerksam zu machen und so potenzielle Arbeitskräfte anzusprechen.

Kontakt: Technologiezentrum Warnemünde (TZW)

Vielfältiges Bildungsangebot erhalten - Qualität der schulischen Ausbildung erhöhen - Mit attraktiven Studienbedingungen werben - Internationalität erhöhen

35
Lernende Region

Das Projekt »Lernende Region Mittleres Mecklenburg/Küste« baut ein Netzwerk zwischen den Akteuren im Bildungs- und Beschäftigungsbereich sowie der Wirtschaftsförderung auf, mit dem Ziel, neuartige Projekte zur Förderung von bedarfsgerechter und zukunftsorientierter Bildung und eine Kultur des lebenslangen Lernens zu initiieren. Zu den Projekten gehören unter anderem der Aufbau einer Wissensdatenbank, die Ausbildung von Regionalführern und eine Stärkung der Kooperationen zwischen Schulen und Wirtschaft.

Kontakt: Wirtschaftsfördergesellschaft Güstrow

36
Internationale Schule

Um ausländischen Firmen und hochqualifiziertem Personal einen Anreiz zu geben, in der Region zu investieren, ist eine internationale Schule ein wichtiger Standortfaktor. Daher sollte eine internationale Schule mit mehrsprachigem Unterricht und der Möglichkeit verschiedener internationaler Abschlüsse in Rostock eingerichtet werden.

Kontakt: Hansestadt Rostock

37
Bildung für Nachhaltigkeit

In der Region haben sich Partner aus den Bereichen Schule, Umwelt und Wirtschaft im AK Schule und Umwelt Rostock zusammengefunden, um die Umweltbildung in der Region zu stärken. Gemeinsam wird jährlich ein umfangreicher Angebotskatalog mit Veranstaltungen und Exkursionen veröffentlicht.

Kontakt: Hansestadt Rostock

Vielseitiges kulturelles Angebot vermarkten - Kultur als wichtigen Imagefaktor fördern - Atmosphäre der Toleranz schaffen

38
Modellpark Land M-V

Auf vier Hektar Fläche ist in Gölde nitz das Land M-V in Miniaturversion entstanden. Rund 45 originalgetreu nachgebaute Modelle von denkmalgeschützten Gebäuden wurden in einem Landschaftspark aufgebaut. Im Zusammenhang mit dem Landschulmuseum und dem Eselpark ist hier ein weiteres attraktives Ausflugsziel in der Region entstanden.

Kontakt: Landkreis Bad Doberan (LEADER)

39
Wege zur Backsteingotik

Das kulturelle Erbe der Region manifestiert sich in zahlreichen Gebäuden aus der Hansezeit – der Backsteingotik. In Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und den Tourismusverbänden soll in einem Interreg III Projekt dieses kulturelle Potenzial touristisch vermarktet und gleichzeitig geschützt und rekonstruiert werden.

Kontakt: TOURISMUS - FAL e.V.

Aktiver Dienstleister für die Bürger - Regionale Kooperation

40
Umwelt-Allianz

In M-V wurde 2001 eine Umweltallianz zwischen Umwelt-, Wirtschaftsministerium und den Kammern und Unternehmerverbänden vereinbart. Darin verpflichten sich die Umweltbehörden zu einem partnerschaftlichen Verwaltungshandeln, z. B. durch Verfahrenserleichterungen, während die unterzeichnenden Wirtschaftsverbände den betrieblichen Umweltschutz stärken wollen. Diese Allianz wird nun in der Region umgesetzt.

Kontakt: StAUN Rostock, IHK Rostock

Verkehrsgeografische Lagegunst im Ostseeraum nutzen - Beziehungen zu Nord- und Osteuropa intensivieren

In der Region wurden bereits zahlreiche Kontakte in den Ostseeraum über Projekte und Städtepartnerschaften aufgebaut. Besonders durch die Projekte im Rahmen des Interreg II Förderprogramms der EU ist eine Vielzahl von Netzwerken entstanden. Diese sollen nun im Rahmen von Kooperationen oder Folgeprojekten in Interreg III weiter ausgebaut werden.

Kontakt: RPV MMR

Die IHK Rostock hat umfangreiche Daten über die gesetzliche und wirtschaftliche Situation in den EU-Beitrittsländern zusammengestellt und berät die kleinen und mittelständischen Unternehmen der Region über deren wirtschaftliche Möglichkeiten.

Kontakt: IHK Rostock

Kleine und mittelständische Unternehmen stärken - Regionale Kreisläufe aufbauen - Auf Konjunkturfelder konzentrieren - Weiche Standortfaktoren stärken - Harte Standortfaktoren qualitativ verbessern

Im Rahmen des Regionalmanagements werden relevante Daten über die Region zusammengestellt. Diese werden in Form eines VIP-Guides prominenten Personen des öffentlichen Lebens zur Verfügung gestellt, so dass bei Gesprächen mit potenziellen Investoren auf fundierte Informationen zurückgegriffen werden kann.

Kontakt: Regionalmanagement

Häufig werden Produkte und Material über weite Strecken zugeliefert. Ziel eines Lieferantentages ist es daher, Firmen der Region im Sinne regionaler Stoffkreisläufe als Zulieferer und Abnehmer zusammenzuführen. Die Kontakte können auch zu gemeinsamen Bestellungen führen.

Kontakt: Regionalmanagement

In Teilräumen der Region sind bereits Regionale Entwicklungskonzepte entstanden, so z. B. in Gnoien. Diese Konzepte analysieren die Entwicklungsmöglichkeiten der Teilräume und formulieren konkrete Projekte. U. a. in der Warnowregion, im Amt Satow und im Regionalverbund Salzhaff/Kühlung wird derzeit an solchen Konzepten gearbeitet.

Kontakt: Landkreise Güstrow und Bad Doberan

Auf Initiative des Unternehmensverbandes Rostock und Umgebung e.V. wurden in der Region viele Betriebe im Rahmen des Öko-Audits zertifiziert. Neben Betrieben haben auch das StAUN Rostock und das Umweltamt Rostock ein kommunales Öko-Audit Verfahren abgeschlossen.

Kontakt: Öko-Audit



Ein erster Schritt für Unternehmen und Behörden in Richtung Öko-Audit könnte die Einrichtung des Öko-Profits sein. Hierbei untersuchen Betriebe nicht den ganzen Betriebsablauf im Hinblick auf Umweltmaßnahmen, sondern sie konzentrieren sich, unterstützt von kommunalen Beratern, auf einzelne Maßnahmen. Diese werden meistens schon durch finanzielle Einsparungen aufgrund eines geringeren Wasser-, Strom- oder Materialverbrauchs refinanziert.

Region als Wissenschaftszentrum in M-V stärken - Forschungs- und Entwicklungsnetzwerke bilden

In M-V werden extrem wenig Patente angemeldet. In der Region wird daher ein Erfinderwettbewerb ausgeschrieben. Der Erfinder des Jahres erhält Hilfe bei der Patentierung und Suche nach Investoren zur Umsetzung der Idee.

Kontakt: Regionalmanagement

—41

Auf- und Ausbau internationaler Netzwerke und Kooperationen

—42

Informationen über Bedingungen in den Beitrittsländern

—43

Leitfaden der Region

—44

Lieferantentag

—45

Regionale Entwicklungskonzepte im ländlichen Raum

—46

Öko-Audit-Region

—47

Ökoprofit

—48

Erfinderpreis

49
**Forschungs-
netzwerk einer
Wirtschaftsbranche**

Zum Ausgleich der schwach entwickelten Forschung und Entwicklung in Unternehmen der Region ist die Etablierung von gemeinsamen Forschungsnetzwerken einer Branche eine Lösung. In der maritimen Wirtschaft (Maritime Allianz), Bio- und Medizintechnologie (BioCon Valley) und im Präzisions-Maschinenbau (NUKLEUS) bestehen bereits solche Ansätze.

Kontakt: Maritime Allianz, BioCon Valley, Nukleus

50
Spin-off

»Spin-off« ist ein Projekt des Forschungsverbundes M-V e.V. Es bietet ein Schulungs- und Bildungsprogramm für Wissenschaftler, Jungunternehmer und Existenzgründer von technologieorientierten oder innovativen Unternehmen an.

Kontakt: Forschungsverbund M-V

51
**Ansiedlung von
Wirtschafts- und
Forschungs-
einrichtungen**

In der Region gibt es zahlreiche Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Da es an Arbeitsplätzen in der Forschung und Entwicklung in der Industrie mangelt, ist die Ansiedlung weiterer Einrichtungen, wie z. B. das Kompetenzzentrum für biologische Ressourcen in Sanitz, wichtig. Auch gemeinsame Doktorandenkolloquien der Forschungsinstitutionen sind möglich.

52
Know-how-Börse

In diesem Projekt geht es um die Sammlung, Aufbereitung und Weiterleitung des Angebots und der Nachfrage von Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Dazu gehören auch praxisorientierte Diplom- und Hausarbeiten, Praktika und Trainees, Gastvorträge und die Umsetzung von Forschungsergebnissen in Modellprojekten.

Multifunktionalen Ausbau der Landwirtschaft vorantreiben - Alternative Erwerbsquellen erschließen - Produktveredelung intensivieren

53
Erzeugniskatalog

Im Landkreis Bad Doberan wurde bereits ein Katalog aller im Landkreis erzeugten Lebensmittel zusammengestellt, um auf dieser Grundlage neue Absatzwege in der Region zu erschließen. In Gaststätten und Kantinen werden die regionalen Produkte verwendet, auf Bauernmärkten und verstärkt auch in Supermärkten präsentiert. Diese Arbeit soll nun auf die ganze Region MM/R durch das Regionalmanagement ausgedehnt werden. Mit medienwirksamen Aktionen wie z. B. der Rostocker Gastronomietafel werden die Produkte in der Region bekannt gemacht.

Kontakt: Regionalmanagement

54
Bauernmärkte

Um die Produkte der Region Touristen in angenehmem Ambiente anzubieten, sollten weitere Bauernmärkte entlang der Fernverkehrsstraßen und in der Nähe touristischer Zentren eingerichtet werden. In Scheunen, durch Direkt-Vermarktung und auf den Märkten in Rostock sollten die Produkte aus der Region als solche gekennzeichnet sein.

Kontakt: Landkreis Bad Doberan

55
**Beschäftigung im
ländlichen Raum**

Um die Erwerbssituation im ländlichen Raum zu verbessern, kann auf die Erfahrungen des »Neue Wege Teams« im Landkreis Güstrow zurückgegriffen werden. Hier hatten Multiplikatoren im ländlichen Raum erfolgreich angeregt, durch Obst- und Gemüseanbau sowie Geflügelzucht Zusatzeinkommen zu erwirtschaften. Hierbei könnten auch Erzeugergemeinschaften gebildet werden.

Kontakt: Landkreis Güstrow

Am Wachstum des Warenverkehrs teilhaben - Maritime Allianz ausbauen - Standort Seehafen entwickeln

56
**Fachforum Mari-
time Wirtschaft**

Auf der Messe Freizeit und Boot in Rostock wird ein Fachforum Maritime Wirtschaft vom Regionalmanagement organisiert. Auf diesem Forum haben die Akteure und Unternehmen, die in der maritimen Wirtschaft tätig sind, die Gelegenheit gemeinsame Strategien zu beraten.

Kontakt: Regionalmanagement

57
Maritime Allianz

Die Maritime Allianz ist ein Netzwerk von Unternehmen und Institutionen der maritimen Wirtschaft der Region, die sich im Rahmen des Bundeswettbewerbs Innoregio zusammengeschlossen haben. Die zwölf Teilprojekte, die von der Allianz verfolgt werden, reichen von Havariebekämpfung auf See über die Entwicklung neuer Produkte und alternativer Materialien in der maritimen Industrie bis hin zum maritimen Tourismus.

Kontakt: Maritime Allianz

Saison verlängern - Internationalisierung des touristischen Angebots - Tourismus, Umwelt und Kultur stärker verbinden - Touristische Angebote der Küste mit denen im Binnenland vernetzen



Im Rahmen eines Interreg II Projektes wurden die Radwege in der Region überprüft und ein Vorschlag für ein regional bedeutsames Radwegenetz erarbeitet. Bei der Erhebung wurden auch der Zustände der Wege beurteilt, fehlende Verbindungswege aufgezeigt und erste konkrete Radrouten erarbeitet. Diese Ergebnisse werden nun gemeinsam mit den Kreisen, den Tourismusverbänden und den Gemeinden umgesetzt. Das Amt für Raumordnung und Landesplanung MM/R wird gemeinsam mit den Landkreisen und der Hansestadt Rostock die Reiterhöfe, deren Angebote und die vorhandenen Reitwege in der Region erheben. Diese Datenbank wird auch im Internet präsentiert werden.

Kontakt: AGUFL, AfRL MM/R (RPV MM/R)

In der Region sind mehrere Tourismusverbände aktiv, die sich in der Vermarktung auf ihre Teilräume konzentrieren. Aber auch für Strandurlauber sind Ausflüge in die Region interessant. Im Sinne der Saisonverlängerung sollten daher bestehende Angebote vernetzt und Ausflugspakete angeboten werden.

Kontakt: Regionalmanagement

Im Rahmen des Regionalmanagements wird mit den Agenturen für Kreuzfahrten verhandelt, um ein oder mehrere Regionalpakete für Kreuzfahrttouristen anzubieten, d. h. Tagestouren in die Region mit mehrsprachigen Angeboten müssen entwickelt werden.

Kontakt: Regionalmanagement

Tagesgäste und Kurzurlauber besonders aus den skandinavischen Ländern sind sehr an den Einkaufsmöglichkeiten in Rostock und Umgebung interessiert. In einer Broschüre können ihnen auf den Fähren bereits Informationen über die Region vermittelt, regionale Produkte präsentiert und Hinweise zur Orientierung gegeben werden.

Kontakt: Regionalmanagement



Die touristische Entwicklung in den ländlichen Räumen der Region ist vorangeschritten. Über eine Vielzahl von Projekten, insbesondere im Rahmen des EU-Programms LEADER, konnten Sehenswürdigkeiten restauriert, Wanderwege ausgebaut und touristische Infrastruktur geschaffen werden. In diese Richtung wird auch durch Folgeprogramm LEADER + und im Rahmen der zahlreichen Regionalen Entwicklungskonzepte weitergearbeitet.

Kontakt: Landkreise Bad Doberan und Güstrow (LEADER)

Die Ergebnisse des Projektes »Kulturprogramm Region Rostock« werden um weitere Events ergänzt und über zielgruppengerechte Werbung den Touristen in der Region bekannt gemacht. Bei der Terminierung von Events sollte darauf geachtet werden, dass Highlights besonders im Mai und September stattfinden, um so eine Saisonverlängerung zu unterstützen.

Mit den touristischen Großvorhaben wie den Ferienparks in Linstow und Bad Doberan, der Restaurierung des Seebades Heiligendamm und der Entwicklung der Gartenstadt auf der Halbinsel Wustrow sind bzw. werden attraktive Standorte zur Entwicklung der Tourismusbranche erschlossen, für die eine Konzeption zur Vermarktung erarbeitet werden muss.

—58
Rad- und Reitwege

—59
Vernetzung der Angebote

—60
Regionspaket für Kreuzfahrttouristen

—61
Regionaler Einkaufsführer

—62
Touristische Erschließung im ländlichen Raum

—63
Entwicklung des Kulturtourismus

—64
Vermarktung neuer touristischer Highlights

Innovative Produkte im Zukunftsmarkt platzieren

65
Kompetenz-
zentrum biologi-
sche Ressourcen

Neben den schon bestehenden Kompetenzzentren der Branche wird in der Region das Kompetenz- und Gründerzentrum Biologische Ressourcen in Sanitz aufgebaut. Hier soll Wissen um biologische Entwicklungen und neue landwirtschaftliche Produkte konzentriert werden und so eine Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis entstehen.

Marktführerschaft bei der Windenergie ausbauen - Solarkompetenz entwickeln

66
Kompetenzzen-
trum Windenergie
mit Spezialisierung
Offshore

Auch wenn nach heutigen Erkenntnissen eine Pilotanlage nicht direkt vor der Küste der Region entstehen wird, unterstützt der RPV MM/R weiterhin die Errichtung von Offshore Windparks. Mit dem Ziel, die gesamte Wertschöpfungskette von der Planung über die Produktion und Errichtung der Anlagen bis zum Betrieb des Windparks »Pilot M-V« in der Region zu entwickeln, wird ein Netzwerk in der Region aufgebaut.

Kontakt: Regionalmanagement

67
Bioenergie

Im Zusammenhang mit der Nutzung von Biomasse als Energieträger werden in der Region verschiedene Pilotprojekte geplant, die vernetzt werden sollten. So wird z. B. in Lalendorf in einer Machbarkeitsstudie die Wirtschaftlichkeit des Baus einer Ölmühle für Rapsöl überprüft. Im Landkreis Bad Doberan wird die Distribution von Mischkraftstoff aus Rapsöl mit konventionellem Diesel geplant. Außerdem wird dort an dem Bau eines Prototyps für Biokraftstoff aus Getreide und Holz gearbeitet.

IuK weiter ausbauen

68
Unternehmen
ins Netz

Die IHK Rostock führt das Projekt »Unternehmen ins Netz« durch, um KMU den Einstieg zur Nutzung des Internet zu erleichtern.

Kontakt: IHK Rostock

69
IuK Verbund
Uni Rostock

Der IuK Verbund an der Universität Rostock ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung. Ziel des Verbundes ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre im Bereich der IuK-Technologien.

Kontakt: IuK Verbund

70
Öffentlicher Zu-
gang zum Internet

Um den Umgang mit dem Internet für jeden zu ermöglichen, sind Nutzungsmöglichkeiten nicht nur in Schulen sondern auch in anderen öffentlichen Einrichtungen wie Bibliotheken notwendig. In der Region sind bereits eine Reihe von Bibliotheken mit Internetanschlüssen ausgestattet, weitere folgen.

Lebensraumvielfalt erhalten - Biotopvernetzung und Renaturierung umsetzen - Lebensqualität sichern

71
Naturpark
Sternberger
Seenlandschaft

Derzeit bestehen Bestrebungen landkreisübergreifend einen neuen Naturpark für den Bereich der Sternberger Seen und des Warnowverlaufs bis Bützow einzurichten. Der Landkreis Güstrow würde mit etwa 18 % der Gesamtfläche an dem Naturpark beteiligt sein.

Kontakt: Landkreis Güstrow

72
Modellregionen
Naturparke

Für die Naturparks in der Region werden abgestimmte Nutzungskonzepte in Form von Naturparkplänen aufgestellt. In Modellprojekten sollten die zu erarbeitenden Leitbilder zur nachhaltigen Nutzung dieser Gebiete insbesondere in den Bereichen Erholung/sanfter Tourismus und umweltgerechte Landnutzung durch Land- und Forstwirtschaft umgesetzt werden.

Kontakt: Naturparkverwaltung

73
Pilotprojekt FFH
Managementplan

Im Rahmen der Umsetzung der europäischen FFH-Richtlinie soll in einem Pilotprojekt ein Managementplan für das FFH-Gebiet Rostocker Heide erarbeitet werden. An diesem Beispiel wird untersucht werden, wie in diesen sensiblen Räumen mit verschiedenen Nutzungsansprüchen umgegangen werden kann.

Kontakt: StAUN Rostock

Schutz und nachhaltige Entwicklung der Naturgüter sichern - Vorhandene Belastungen des Naturhaushalts abbauen

Im Rahmen der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) wird in der Region ein Modellprojekt für das Warnowinzugsgebiet durchgeführt. Dazu wurden bisher umfassende Analysen von vorhandenen Daten und vorliegenden Planungen durchgeführt, ein digitales Informationssystem erstellt und Vorschläge für die Typisierung vorhandener Gewässer erarbeitet. Ziel des Modellprojektes ist die Bestandsaufnahme nach der EU-WRRL.

Kontakt: StAUN Rostock

Im Rahmen des Seensanierungsprogramms M-V wurden in den letzten Jahren in der Region ausgewählte Seen hinsichtlich ihres ökologischen Zustandes untersucht. Für folgende sechs Seen sind Sanierungsmaßnahmen notwendig, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden können: Bützower See, Krebssee Gülzow, Möllner See, Duckwitzer See, Kirch Rosiner See und Teterower See.

Kontakt: StAUN Rostock

Für die Region wurden Renaturierungskonzepte für den Hellbach, die Wittbeck und die Beke erarbeitet und mit der Umsetzung bereits begonnen. Weitere Renaturierungskonzepte liegen für die Kösterbeck und die Zarnow vor. Auch zur Renaturierung von Söllen und Kleingewässern gibt es mehrere Förderprogramme, um die für die Region typischen »Augen der Landschaft« wieder herzustellen bzw. zu sanieren.

Kontakt: StAUN Rostock

Durch Maßnahmen insbesondere im Bereich des technischen Umweltschutzes werden die Vorgaben verschiedener Landesprogramme umgesetzt, mit denen eine weitere Verbesserung der Situation der Schutzgüter erreicht werden kann. Hervorzuheben sind Maßnahmen des Küstenschutzes entsprechend dem Generalplan Küste und Maßnahmen zum Hochwasserschutz, die Maßnahmen zur Verbesserung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung und die Umsetzung des Abfallwirtschaftsplanes M-V. Soweit möglich, sollen landesweite bzw. regionale Zusammenschlüsse zur Erfüllung spezifischer Aufgaben genutzt werden.

Kontakt: Ministerium für Umwelt, StAUN Rostock

Klimaschutz vorantreiben - Energiewende durchsetzen

Das Klimaschutzkonzept M-V nennt deutliche Ziele zum Klimaschutz und zur Energieeinsparung. In der Region MM/R wird an der Umsetzung gearbeitet. Dabei bilden die verstärkte Nutzung von Solarthermie, Windenergie, Erdwärme und Bioenergien die Schwerpunkte. Förderprogramme von Landesebene unterstützen diesen Prozess.

Kontakt: Ministerium für Umwelt, Ministerium für Wirtschaft, LUNG M-V

Durch die Sanierung von Mooren, d. h. deren Wiedervernässung, erfolgt neben einer Wiederherstellung des Wasserrückhaltevermögens und der Reduzierung diffuser Stoffeinträge in Stand- und Fließgewässer eine Verminderung der Freigabe von Klimagasen.

Kontakt: LUNG M-V

Durch die Solarinitiative M-V e.V. und das Innovations- und Bildungszentrum Hohen Luckow e.V. werden bereits Beratungen zur Nutzung und Förderung Erneuerbarer Energien im öffentlichen und privaten Bereich angeboten. Diese Angebote müssen noch weiter Verbreitung finden und gleichzeitig Workshops für Multiplikatoren und Entscheidungsträger angeboten werden.

Kontakt: Solarinitiative e.V.

—74
Modellprojekt
Warnowinzugs-
gebiet

—75
Sanierung von
Seen

—76
Renaturierung von
Gewässern und
Seen

—77
Technischer
Umweltschutz

—78
Umsetzung Klima-
schutzkonzept

—79
Moorschutz-
programm

—80
Beratung und
Förderung Erneuer-
barer Energien



5.3 Adressverzeichnis

Agrarmarketing M-V e.V.

Hafenturm, Am Strande 3, 18055 Rostock
fon: +49 (0381) 2523871
fax: +49 (0381) 2523872
amv-ev@t.online.de

AGUFL

Arbeitsgemeinschaft für Freizeit und Urlaub auf dem Lande e.V.
Griebnitzer Weg 2, 18196 Dummerstorf
fon: +49 (038208) 60072
fax: +49 (038208) 60073
agufl.mv@t-online.de
<http://www.landurlaub.m-vp.de>

Airpark Laage

Projektmanager: Dr. Uwe Heinze
Am Markt 7, 18299 Laage
fon: +49 (038459) 669966
fax: +49 (038459) 669968
mail@airpark-rostock-laage.de

Arbeitsamt Rostock

Direktor: Dieter Kwiatkowski
Kopernikusstr. 1a, 18057 Rostock
fon: +49 (0381) 8040
fax: +49 (0381) 8044009
rostock@arbeitsamt.de
<http://www.arbeitsamt.de/rostock>

ASP

Geschäftsstelle ASP-Beirat
Carl-Hopp-Strasse 17, 18069 Rostock
fon: +49 (0381) 809340
fax: +49 (0381) 8093425
grau@bbj.de
<http://www.bbjnet.de>

ATI Küste GmbH

Geschäftsführer: Dr. Uwe Wurdel
Joachim-Jungius-Straße 9, 18059 Rostock
fon: +49 (0381) 4059311
fax: +49 (0381) 4059310
ati-kueste-hro@t-online.de
<http://www.ati-kueste.de>

Auf der Tenne e. V.

Pankelower Weg 13a, 18196 Dummerstorf
fon: +49 (038208) 60634
fax: +49 (038208) 60635
verein@aufdertenne.de
<http://www.aufdertenne.de>

Bauernverbände

Bauernverband Bützow e.V.

Geschäftsführer: Dr. Horst Deisting
Wollenweberstraße 7, 18246 Bützow
fon: +49 (038461) 2412
fax: +49 (038461) 52796
<http://www.landwirtschaft-mv.de>

Kreisbauernverband Bad Doberan e. V.

Geschäftsführer: Detlef Lindemann
Neue Reihe 48, 18029 Bad Doberan
fon: +49 (038203) 57835
fax: +49 (038203) 57700

Kreisbauernverband Güstrow e. V.

Geschäftsführer: Peter Brandt
Schwaaner Straße 32a, 18273 Güstrow
fon: +49 (03843) 210007
fax: +49 (03843) 213086

BioCon Valley

Ansprechpartner: Dr. Heinrich Cuypers
BioRegio Greifswald- Rostock
Walther- Rathenau- Str. 49a, 17489 Greifswald
fon: +49 (03834) 515108
fax: +49 (03834) 515102
hc@bioregio.org
<http://www.bioregio.org>

BMTT

Biomedizinisches Technikum Teterow
Willem- Kolff- Platz1, 17166 Teterow
fon: +49 (03996) 159200
<http://www.teterow.de/1102.html>

BUND

Geschäftsführerin: Corinna Cwielag
Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland, Landesverband M-V
Zum Bahnhof 20, 19053 Schwerin
fon: +49 (0385) 565470
fax: +49 (0385) 563661
bund.mv@bund.net
<http://www.bund.net/mv/>

Bundesamt für Seeschifffahrt

Präsident: Prof. Dr. Peter Ehlers
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
Dierkower Damm 45, 18146 Rostock
<http://www.bsh.de/>

Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen

Institutsplatz 2, 18190 Groß Lüsewitz
fon: +49 (038209) 45100
bafz-ik@bafz.de
<http://www.bafz.de>

Bundesforschungsanstalt für Fischerei Hamburg, Institut für Ostseefischerei

Leiter: Dr. Cornelius Hammer
An der Jägerbäk 2, 18069 Rostock
fon: +49 (0381) 810344
fax: +49 (0381) 810445
ior@bfa-fisch.de
<http://www.bfa-fisch.de/ior>

DGB

Kreisvorsitzender: Reinhard Knisch
Deutscher Gewerkschaftsbund Kreis Rostock
August-Bebel-Str. 89, 18055 Rostock
fon: +49 (0381) 4977910
fax: +49 (0381) 4977999
reinhard.knisch@dgb.de
<http://www.nord.dgb.de>

Entwicklungsgesellschaft Bad Doberan

Projektassistentin: Sabine Kattge
Entwicklungsgesellschaft Bad Doberan
August-Bebel-Str. 3, 18209 Bad Doberan
fon: +49 (038203) 60623
fax: +49 (038203) 60630
sabine.kattge@lk-dbr.de

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Geschäftsführung: Dr. Andreas Schütte
Hofplatz 1, 18276 Gülzow
fon: +49 (03843) 69300
fax: +49 (03843) 6930102
info@fnr.de
<http://www.fnr.de>

Fachhochschule Güstrow

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege
Goldberger Str.12, 18273 Güstrow
fon: +49 (03843) 2830
fax: +49 (03843) 334097
poststelle@fh-guestrow.de
<http://www.fh-guestrow.de>

Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH

Geschäftsführer: Bernd Blumenthal
Parkstraße 105, 18299 Weilandorf
fon: +49 (0384) 5431312
fax: +49 (0384) 5431315
rostock-airport@t-online.de
<http://www.rostock-airport.de>

FMV

Forschungsverbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Geschäftsführung: Georg Maghon
Lindenweg 2, 18184 Neu Broderstorf
fon: +49 (038204) 7140
fax: +49 (038204) 71420
info@fmv.hro.shuttle.de

Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere Dummerstorf (FBN)

Vorstand: Herr Prof. Dr. H. Zühlke
Wilhelm-Stahl-Allee 2, 18196 Dummerstorf
fon: +49 (038208) 685
fax: +49 (038208) 602
zuehlke@fbn-dummerstorf.de
<http://www.fbn-dummerstorf.de>

Forschungszentrum Biosystemtechnik und Biomaterialien

Ansprechpartner: Eckhard Kraatz
Joachim-Jungius-Str. 9, 18059 Rostock
fon: +49 (0381) 4059640
fax: +49 (0381) 4059649
koe-hro@t-online.de

Fraunhofer-Institut für Grafische Datenverarbeitung

Direktor: Prof. Dr. Bodo Urban
Fraunhofer-Institut für Grafische Datenverarbeitung, Institutsteil Rostock
Joachim-Jungius-Straße 11, 18059 Rostock
fon: +49 (0381) 4024110
fax: +49 (0381) 4024199
urban@rostock.igd.fhg.de
<http://www.rostock.igd.fhg.de>

GAP Regiestelle

Ansprechpartnerin: Monika Horn
Gemeinwohlorientierte Arbeitsförderprojekte (GAP)
Industriestr.8, 18069 Rostock
fon: +49 (0381) 778940
gap-regiestelle@t-online.de
<http://www.gap-regiestelle.de>

Hafen Entwicklungsgesellschaft HERO

Geschäftsführer: Dr. Ulrich Bauermeister
Ost-West-Str.32, 18147 Rostock
fon: +49 (0381) 3504000
fax: +49 (0381) 3504005
info@rostock-port.de
http://www.rostock-port.de

Hafen Umschlagsgesellschaft

Geschäftsführer: Menachem Atzmon
Umschlagsgesellschaft mbH
Am Hansakai 14, 18147 Rostock
fon: +49 (0381) 6662100
fax: +49 (0381) 6662105
atzmon@portofrostock.de
http://www.portofrostock.de

Handwerkskammer

Ostmecklenburg-Vorpommern

Hauptgeschäftsführerin: Claudia Alder
Hauptverwaltungssitz Rostock
Postfach 10 12 04, 18002 Rostock
fon: +49 (0381) 45490
fax: +49 (0381) 4549139
Alder.Claudia@hwk-omv.de
http://www.hwk-omv.de

Hansestadt Rostock

18050 Rostock
fon: +49 (0381) 381-0
fax: +49 (0381) 381-1902
info@rostock.de
http://www.Rostock.de

Hochschule für Musik und Theater

Beim St.- Katharinstift 8, 18055 Rostock
fon: +49 (0381) 51080
fax: +49 (0381) 5108101
hmt@hmt.uni-rostock.de
http://www.hmt-rostock.de

IBZ

Geschäftsführung: Dr. Wolfgang Busse
Innovations- und Bildungszentrum Hohen Luckow e.V.
Bützower Str. 1a, 18239 Hohen Luckow
fon: +49 (038295) 740
fax: +49 (038295) 74143
ibz@ibz-hl.de
http://www.ibz-hl.de

IHK

Industrie- und Handelskammer Rostock
Ernst-Barlach-Str. 1-3, 18055 Rostock
fon: +49 (0381) 3380
fax: +49 (0381) 338617
info@rostock.ihk.de
http://www.rostock.ihk.de

Innovationsagentur M-V

Prof. Dr. Bernd Büchau
Innovationsagentur Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Hagenower Str. 73, 19061 Schwerin
fon: +49 (0385) 3993600
fax: +49 (0385) 3993605
roof@inno-mv.regionet.de
http://www.inno-mv.de

INTERREG

BSR INTERREG III B Joint Secretariat Rostock
Grubenstrasse 20 18055, Rostock
fon: +49 (0381) 45484 5281
fax: +49 (0381) 45484 5282
bsda@spatial.baltic.net
http://www.spatial.baltic.net

Baltic Rim Network

fon: +49 (0381) 5196284
k.papenfuss@baltic-rim.de
http://www.baltic-rim.de
Ansprechpartnerin: Kristin Papenfuß

Being Neighbour to a large Urban Area

fon: +49 (038203) 60617
christian.fink@lk-dbr.de
Ansprechpartner: Christian Fink

IUPM - Innovative Urban Planning and Management

fon: +49 (0381) 3812730
R80XX023@rostock.de
http://www.ensure.org/iupm/summary/rostock.htm
Projektleiter: Dr. Andreas Schubert

SuPortNet

fon: +49 (0381) 4669218
http://www.planco.de/suportnet.htm
Ansprechpartner: Manfred Kuhnke

TransLogis

fon: +49 (0385) 5883830
ruediger.twardokus@am.mv-regierung.de
http://www.translogis.com
Ansprechpartner: Rüdiger Twardokus

VILLNET

Amt Güstrow-Land
Dr.heinz.koch@t-online.de
<http://www.villnet.de/download/entwurf.pdf>
Ansprechpartner: Dr. Heinz Koch

Waterfront Urban Development
fon: +49 (0381) 3812730
R80XX023@rostock.de
<http://www.waterfront-urban-development.org>
Ansprechpartner: Dr. Andreas Schubert

IOW

Direktor: Prof. Dr. Bodo von Bodungen
Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW)
Seestraße 15, 18119 Rostock
fon: +49 (0381) 51970
fax: +49 (0381) 5197105
postmaster@io-warnemuende.de
<http://www.io-warnemuende.de>

IuK-Verbund

Ansprechpartner: Reinhard Rahn
Universität Rostock
Albert- Einstein- Str.21, 18059 Rostock
fon: +49 (0381) 4982515
iuk-gstelle@informatik.uni-rostock.de
<http://www.iuk-verbund.uni-rostock.de>

LA 21

Büro Lokale Agenda 21
Leiterin: Gisela Jacobs
Kopernikusstr. 17a, 18057 Rostock
fon: +49 (0381) 4562650
fax: +49 (0381) 4562616
agenda21@rostock.de
<http://www.rostock.de/stadtverwaltung/agenda21/start.htm>

LA 21 Bützow
Meine Stadt 2010
Am Markt 1, 18246 Bützow
fon: +49 (038461) 50228
fax: +49 (038461) 50100
Agenda21_Stadt_Buetzow@t-online.de
http://www.twfg.de/Agenda21_Buetzow/home.htm

LandesAgendatransferstelle MV
Speicherstr. 2a, 18273 Güstrow
fon: +49 (03843) 464960
fax: +49 (03843) 464961
lats.m-v@t-online.de
<http://www.um.mv-regierung.de/agenda21/pages/start.htm>

StAUN Rostock - Koordinierungsbüro LA 21
Projektleiter: Bernhard Schwarzendorfer
Gartenstraße, 18209 Heiligendamm
fon: +49 (038203) 40900
fax: +49 (038203) 40900
<http://www.mv-regierung.de/staeun/rostock>

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei M-V

Dorfplatz 1, 18276 Gülzow
fon: +49 (03843) 789201
fax: +49 (03843) 789111
ifa-mv@t-online.de
<http://www.landwirtschaft-mv.de>

Landkreis Bad Doberan

Amtsleiter: Christian Fink
Planungsamt/ Wirtschaftsförderung
August-Bebel-Straße, 18209 Bad Doberan
fon: +49 (038203) 60617
christian.fink@lk-dbr.de
<http://www.landkreis-bad-doberan.de>

Landkreis Güstrow

Leiter: Roger Hewelt
Landkreis Güstrow Planungsamt
Am Wall 3-5, 18273 Güstrow
fon: +49 (03843) 7556100
fax: +49 (03843) 7551080
roger.hewelt@t-kreis-gue.de
<http://www.landkreis-guestrow.de>

LEADER

Landkreis Güstrow
Beauftragte für Regionalentwicklung:
Marianne Dietrich
Landkreis Güstrow
Am Wall 3-5, 18273 Güstrow
fon: +49 (03843) 7556112
fax: +49 (03843) 755
marianne.dietrich@kreis-gue.de

Projekte LEADER II:
Vermarktung handwerklicher Produkte der Region,
Jugendbegegnungsstätte Neu-Samit,
Natur- und Kontaktgelände am Gutshaus Marienhof,
Alte Molkerei Klein Belitz,
Begegnungsstätte Mühlenhof Altkalen,
Frauenwerkstatt und Mühlenmuseum Ziddorf,
Staufufe Eickhof,
Begegnungsstätte Herrenhaus Viecheln,
»Alte Ausspanne« Walkendorf Vereinshaus,
Freizeit und Bildungsstätte Pfarrhof zu Zernin,
Thingplatz Lelkendorf,
KulturSchmiede Recknitz,

Technische Hilfe Bauernverband,
Gutskaten und Bauerngarten in Gülzow,
Walkendorf »Das Rosenberghaus«,
Sanierung und Ausbau eines ehemaligen landwirt-
schaftlichen Gebäudes zum Begegnungs-Arbeits-
und Ausstellungsort für Künstler und Jugendliche -
Bullenstall e.V.

Landkreis Bad Doberan
Ansprechpartner: Gerhard Grösch
August-Bebel-Str, 18209 Bad Doberan
fon: +49 (038203) 60615
gerhard.groesch@lk-dbr.de

Projekte aus LEADER II:
Jugendgästehaus Zarfzow,
Ländliches Europa-Center Dummerstorf,
Kultur-Markt Göltenitz,
Mecklenburger Tourismus-Management,
Umweltverträgliche Erzeugung und Veredelung
einheimischer Rohstoffe,
Landtouristisches Strukturförderprojekt,
Mini-Freizeitpark Kühlungsborn,
Deutsch-irisches Planungsprojekt zur
Windenergienutzung im County Cork, Irland,
Naturerlebnis- und Umweltbildungsstätte in den
Schlager Streuobstwiesen,
Wiedererrichtung einer historischen
Bockwindmühle,
Gut Ehmendorf - Gestaltung erlebbarer
Geschichte einer Gutsanlage,
Nachhaltige Landschaftsentwicklung am Beispiel
der Freisetzung von endogenen Freizeitpotenzia-
len im Stadt-Umland-Komplex der Stadt Schwaan,
Aufbau eines Eselparks,
Erwerb des Technikerabzeichens in der Sportart
Fußball

Lernende Region

Projektmanagerin: Birgit Stecker
WFG
Am Augraben 2, 18273 Güstrow
fon: +49 (03834) 236206
fax: +49 (03834) 236100
stecker@twfg.de
<http://www.twfg.de/lernburg-kueste/home.htm>

LUNG

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
M-V
Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow
fon: +49 (03843) 777-0
fax: +49 (03843) 777-106
poststelle@lung.mv-regierung.de
<http://www.lung.mv-regierung.de>

Maritime Allianz

Ansprechpartner: Herr Dr. Bruhns
Lübsche Str. 95, 23966 Wismar
fon: +49 (03841) 707700
fax: +49 (03841) 707710
imawis@wismar.net
<http://www.wismar.net/innoregio-maritim/>

Max-Planck- Institut für demographische Forschung

Leiter: Prof. Dr. James Vaupel
Doberaner Str. 114, 18057 Rostock
fon: +49 (0381) 20810
fax: +49 (0381) 2081202
postmaster@demogr.mpg.de
<http://www.demogr.mpg.de>

Messen

Messe- und Ausstellungsgesellschaft Rostock mbH
Messegelände Rostock- Schutow, 18069 Rostock
fon: +49 (0381) 809070
fax: +49 (0381) 8090728
messe-rostock@t.online.de <http://www.messe.cc>

Messe- und Ausstellungszentrum Mühlengeez
GmbH
18276 Mühlengeez
fon: +49 (038450) 3020
fax: +49 (038450) 30220

Messe- & Kongressgesellschaft mbH M-V
Rosa-Luxemburg-Straße 32, 18056 Rostock
fon: +49 (0381) 493980
fax: +49 (0381) 26261

NEUE MESSE GmbH
Industriestraße 10, 19069 Rostock
fon: +49 (0381) 405150
fax: +49 (0381) 40551515
neue-messe-online@t-online.de
<http://www.neue-messe-rostock.de>

Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH
Geschäftsführerin: Petra Burmeister
Südring 90, 18059 Rostock
fon: +49 (0381) 44000
fax: +49 (0381) 4400200
kontakt@stadthalle-rostock.de
<http://www.stadthalle-rostock.de>

Ministerium für Arbeit und Bau M-V

Schloßstr. 6-8, 19053 Schwerin
fon: +49 (0385) 588-3800
fax: +49 (0385) 5883982
poststelle@am.mv-regierung.de
<http://www.am.mv-regierung.de>
Ansprechpartnerin für Regionalentwicklung: Petra Schmidt -3800
Ansprechpartner MM/R: Dr. Peter Hajny -3820
Ansprechpartner Interreg: Karl Schmude -3843,
Susan Toben -3842

Ministerium für Umwelt

Umweltministerium M-V
Schlossstr. 6-8, 19053 Schwerin
fon: +49 (0385) 588-0
fax: +49 (0385) 5888717
poststelle@um.mv-regierung.de
<http://www.um.mv-regierung.de>
Ansprechpartner für nachhaltige Entwicklung:
Herr Dr. Fuchs -8040

Ministerium für Wirtschaft

Wirtschaftsministerium M-V
Johannes- Stelling- Str. 14, 19053 Schwerin
fon: +49 (0385) 588-0
fax: +49 (0385) 5885861
poststelle@wm.mv-regierung.de
<http://www.wm.mv-regierung.de>
Ansprechpartner für regionale Wirtschaftspolitik:
Jochen Freese -5200

Naturparkverwaltung

Landesamt für Forsten und Großschutzgebiete M-V
Fritz-Reuter-Platz 9, 17139 Malchin
fon: +49 (03994) 235-0
fax: +49 (03994) 235-199
info@lfg-malchin.de
<http://www.lfg-malchin.de>

Nukleus e.V.

Projektkoordinator: Dr. Christian Läritz
Ludwigsluster Chaussee 5, 19370 Parchim
fon: +49 (03871) 606412
fax: +49 (03871) 606445
christian.laeritz@nukleus.org
<http://www.nukleus.org>

Öko-Audit

<http://www.ihk-umkis.de>
Ansprechpartner: Herr Dr. Begler, Sprecher AK
Umwelt und Wirtschaft des UV, (0381) 4059344
Dr. Christine Grünewald, IHK, (0381) 338130
zertifizierte Unternehmen:
www.rostock.ihk.de/ihk_deu/standort.htm

Olympia-Büro

Siegfried Schwatke
Hansestadt Rostock
Senatsbereich Jugend, Kultur, Schule und Sport
18050 Rostock
fon: +49 (0381) 1604

PatentInformationszentrum Rostock

Frau Krempin
Richard- Wagner- Str. 31, 18119 Rostock-
Warnemünde
fon: +49 (0381) 4982387
fax: +49 (0381) 4982389
patente@ub.uni-rostock.de

Regionalmanagement

Regionalmanagerin: Dr. Karin Timmel
Region Rostock-Güstrow-Bad Doberan Marketing
Initiative e.V.
Kröpeliner Str. 49, 18055 Rostock
fon: +49 0381 4582666
fax: +49 0381 4582667
region.rostock@t-online.de
<http://www.regionrostock.de>

Regionale Entwicklungsagentur (REA) Mecklenburgische Seenplatte

Regionalmanagerin: Dr. Gundela Köhler
Feldstr. 3, 17033 Neubrandenburg
fon: +49 (0395) 5581309
fax: +49 (0395) 5581310
rea.seenplatte@t-online.de
<http://www.region-seenplatte.de>

Regionalmarketing Mecklenburg-Schwerin

Geschäftsführer: Reinhard Reichhelm
Graf-Schöck-Allee 11, 19053 Schwerin
fon: +49 (0385) 5814929
fax: +49 (0385) 5814930
regionalmarketing@t-online.de
<http://www.region-mecklenburg-schwerin.de>

Regionalmarketing Vorpommern

Geschäftsführung: Ralf Kendzia
Die Region Vorpommern e.V.
Rostocker Chaussee 38, 18437 Stralsund
fon: +49 (03831) 444123
fax: +49 (03831) 444127
info@region-vorpommern.de
<http://www.region-vorpommern.de>

Ressourcen Center

Projektleiterin: Dr. Christiane Bannuscher
c/o IPE Rostock
Lagerstr. 41/42, 18055 Rostock
fon: +49 (0381) 2524970
fax: +49 (0381) 4591210
ipe.rostock@t-online.de
gemeinsames Projekt von Europa Zentrum
Rostock e.V. und Frauen in die Wirtschaft e.V.

RIGZ

Geschäftsführer: Dr. Peter Magdanz
Rostocker Innovations- und Gründerzentrum
GmbH
Joachim-Jungius-Straße 9, 18059 Rostock
rigz.magdanz@t-online.de
<http://www.rigz.de>

RPV MM/R

Leiter der Geschäftsstelle: Günter Lantow
Regionaler Planungsverband Mittleres
Mecklenburg/Rostock
Gerhart-Hauptmann-Straße 19, 18055 Rostock
fon: +49 0381 45822-0
fax: +49 (0381) 4582229
poststelle@afrlmmr.mv-regierung.de
<http://www.rpv-mmr.de>

Solarinitiative M-V (SIMV e.V.)

Haus Nr. 9, 23966 Triwalk
fon: +49 (03841) 780409
fax: +49 (03841) 780075
solar.simv@t-online.de
<http://www.solarmv.de>

Stadtumbau Ost

Dr. Tobias Robischon
Karlstr. 85, 64285 Darmstadt
fon: +49 (06151) 17590
fax: +49 (06151) 175925
redaktion@stadtumbau-ost.de
<http://www.stadtumbau-ost.de>

StAUN Rostock

Amtsleiter: Hans-Joachim Meier
Staatl. Amt f. Umwelt und Natur
Erich-Schlesinger-Str. 35, 18059 Rostock
fon: +49 (0381) 1222001
fax: +49 (0381) 1222009
info@staunhro.mv-regierung.de
<http://www.mv-regierung.de/staeun/>

Storstrøms Amt

Internationales Sekretariat: Kristian Primdal
Parkvej 37, 4800 Nykobing Falster, Denmark
fon: +45 (54) 844800
fax: +45 (54) 844409
sis@is.stam.dk
<http://www.stam.dk>

Tourismus

Tourismusverband Mecklenburgische Schweiz e.V.
Geschäftsführerin: Friederike Neubert
Am Bahnhof, 17139 Malchin
fon: +49 (03994) 299781
fax: +49 (03994) 299784
info@mecklenburgische-schweiz.com
<http://www.mecklenburgische-schweiz.com>

Tourismusverband Mecklenburg- Schwerin e.V.
Geschäftsführerin: Jutta Ohlhöft
Alexandrinenplatz 5- 7, 19288 Ludwigslust
fon: +49 (03874) 666922
fax: +49 (03874) 666920
info@mecklenburg-schwerin.de
<http://www.mecklenburg-schwerin.de>

Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V.
Geschäftsführerin: Frau Kitzing
Kühlungsborner Str.4, 18209 Bad Doberan
fon: +49 (038203) 62120
fax: +49 (038203) 62193
mecklenburgische-ostseebaeder@m-vp.de
<http://www.m-vp.de/mecklenburgische-ostseebaeder/>

Wirtschaftsverbund Maritimer Tourismus
Geschäftsführer: Horst Klüber
Platz der Freundschaft 1, 18059 Rostock
info@maritim.mv.de
<http://www.maritim-mv.de>

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Geschäftsführer: Bernd Fischer
Platz der Freundschaft 1, 18059 Rostock
fon: +49 (0381) 4030500
fax: +49 (0381) 4030555
<http://www.tmv.de>

Verein FAL

Herr Steinhäuser
Ziegeleiweg 8, 19386 Lübz
fon: +49 (038731) 8059
Projekt: Wege zur Backteingotik

TZW

Geschäftsführerin: Petra Ludwig
Technologiezentrum Warnemünde (TZW)
Friedrich- Barnewitz- Str. 3, 18119 Rostock-
Warnemünde
fon: +49 (0381) 5196101
fax: +49 (0381) 5196114
tzw.ludwig@t-online.de
<http://www.tzw-info.de/>
Projekt: TechKnowTrans (TKT),
Praktikantenbörse, Baltic Rim

Universität Rostock

Universitätsplatz 1, 18051 Rostock
fon: +49 (0381) 4980
pressestelle@uni-rostock.de
<http://www.uni-rostock.de>

Universität Rostock

Transferbeauftragte: Dr. Angelika Ballschmiter
Universität Rostock, Der Kanzler, Dezernat Referat
2.4 - Forschung-Wissenschaftstransfer
Universitätsplatz 1, 18051 Rostock
fon: +49 (0381) 4981036
fax: +49 (0381) 4981216
angelika.ballschmiter@verwaltung.uni-rostock.de
<http://www.gruenderlotse.uni-rostock.de>

Unternehmerverband Rostock und Umgebung e.V.

Geschäftsführer: Dr. Ulrich Seidel
Rosa-Luxemburg-Straße 32, 18055 Rostock
fon: +49 (0381) 242580
fax: +49 (0381) 2425818
uv.rostock@t-online.de
<http://www.unternehmerverband-rostock.de>

VVV

Geschäftsführer: Günter Gladisch
Verkehrsverbund Warnow GmbH
Stampfmüllerstraße 40, 18057 Rostock
fon: +49 (0381) 8021820
fax: +49 (0381) 8022810
info@verkehrsverbund-warnow.de
<http://www.verkehrsverbund-warnow.de>

Warnowregion e.V.

Ansprechpartner: Dr. Günter Hering
Rodompweg 11, 18146 Rostock
fon: +49 (0381) 8003934
fax: +49 (0381) 8003935
mail@warnowregion.de
<http://www.warnowregion.de>

Wirtschaftsförderung

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
Mecklenburg-Vorpommern mbH
Schloßgartenallee 15, 19061 Schwerin
fon: +49 (0385) 592250
fax: +49 (0385) 5922522
connect@gfw-mv.de
<http://www.gfw-mv.de>

Hansestadt Rostock

Amtsleiter: Martin Schmidt
Amt für Wirtschaftsförderung
An der Hege 9, 18055 Rostock
fon: +49 (0381) 3812700
fax: +49 (0381) 3812610
wifoe@rostock.de
<http://www.rostock.de/stadtverwaltung/wirtschaft/start.htm>

WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Güstrow mbH

Geschäftsführer: Carsten Jansen
Am Augraben 2, 18273 Güstrow
fon: +49 (03843) 2360
fax: +49 (03843) 236100
info@twfg.de
<http://www.twfg.de>

Zentrum für graphische Datenverarbeitung e.V.

Stefan Haßinger
Joachim- Jungius- Str. 11, 18059 Rostock
fon: +49 (0381) 4024150
fax: +49 (0381) 446088
hasinger@rostock.zgdv.de
<http://www.rostock.zgdv.de>

6 Ausgewählte Daten zur Region

Landnutzung

Landnutzung 2000 in ha (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Landwirtschaft	Wald	Wasser	Siedlung	Verkehr	Sonstige
HRO	4.319	4.942	1.547	5.197	1.364	297
DBR	99.516	20.361	1.869	7.608	3.597	1.817
GÜ	145.243	34.921	10.332	7.272	5.851	663
Gesamt	249.078	60.224	13.748	20.077	10.812	2.777
in %	69,8	16,9	3,9	5,6	3	0,8
M-V	1.490.579	494.181	127.625	97.778	61.517	20.340
M-V in %	65	21,6	5,6	4,3	2,7	0,9

Landnutzung 1993 in ha (Statistisches Jahrbuch 1994)

	Landwirtschaft	Wald	Wasser	Siedlung	Verkehr	Sonstige
HRO	5.477	4.604	1.441	4.145	1.048	192
DBR	101.127	20.414	1.841	5.621	3.331	1.705
GÜ	146.094	34.975	10.340	6.013	5.185	483
Gesamt	252.698	59.993	13.622	15.779	9.564	2.380

Veränderung Landnutzung 1993-2000 in ha (Statistisches Jahrbuch 1994, 2001)

	Landwirtschaft	Wald	Wasser	Siedlung	Verkehr	Sonstige
HRO	-1158	338	106	1052	316	105
DBR	-1611	-53	28	1987	266	112
GÜ	-851	-54	-8	1259	666	180
gesamt	-3620	231	126	4298	1248	397

Bevölkerung

Bevölkerungsentwicklung 1970-2015 (Statistisches Jahrbuch 2001; Statistische Berichte 9/01) (ab 2005 Bevölkerungsprognose Weiss)

	1970	1981	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015
HRO	198.636	236.011	244.444	248.088	227.535	200.506	191.000	182.000	172.000
DBR	100.096	94.250	95.535	93.982	100.866	118.119	123.000	123.000	121.000
GÜ	132.988	124.520	124.870	121.838	116.524	112.537	112.000	109.000	105.000
gesamt*	431.720	454.781	464.849	463.908	444.925	431.162	418.000	402.000	383.000
M-V	1.904.909	1.925.496	1.941.108	1.906.678	1.823.084	1.775.703	1.736.000	1.700.000	1.660.000

*Prognose für Region entspricht auf Grund des Prognosemodells nicht der Summe der Prognosen für Gebietskörperschaften

Bevölkerungsentwicklung 1990-2000 (Statistisches Jahrbuch 1994-2001; Stat. Berichte 9/01)

	1990	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
HRO	248.088	237.307	232.634	227.535	221.029	212.715	207.431	203.279	200.506
DBR	93.982	93.344	96.495	100.866	105.212	109.844	113.850	116.462	118.119
GÜ	121.838	117.611	116.697	116.524	116.001	115.219	114.400	113.744	112.537
gesamt	463.908	448.262	445.826	444.925	442.242	437.778	435.681	433.485	431.162
M-V	1.923.959	1.843.455	1.832.298	1.823.084	1.817.196	1.807.799	1.798.689	1.789.322	1.775.703

Geburtenzahlen 1990-1999 (Statistische Jahrbücher 1994-2001; Statistische Berichte 8/94)

	1990	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
HRO	2.894	1.174	1.037	1.183	1.293	1.348	1.438	1.480
DBR	1.197	504	472	524	599	713	737	759
GÜ	1.562	672	605	713	764	835	827	853
gesamt	5.653	2.350	2.114	2.420	2.656	2.896	3.002	3.092
M-V	23.503	9.432	8.934	9.878	11.088	12.046	12.246	12.589

Wanderungssaldo 1990-2000 (Statistisches Jahrbuch 1994-2001; Statistische Berichte 8/94, 12/01)

	1990	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
HRO	-5.692	-2.821	-3.564	-4.129	-5.673	-7.653	-4.811	-3.734	-2.409
DBR	-1.659	1.179	3.646	4.790	4.717	4.867	4.278	2.809	1.790
GÜ	-2.668	-384	-215	474	-51	-406	-479	-370	-950
gesamt	-10.019	-2.026	-133	1.135	-1.007	-3.192	-1.012	-1.295	-1.569
M-V	-42.307	-5.290	-256	198	1.666	-3.503	-3.737	-4.498	-9.478

Altersstruktur Stand 31.12.2000 (Statistische Berichte 11/01)

	unter 5 Jahre	jünger als 15 Jahre	15-20 Jahre	20-25 Jahre	25-30 Jahre	30-40 Jahre	40-50 Jahre	50-65 Jahre	65 und mehr Jahre
HRO	6.556	17.295	13.265	14.558	11.897	32.307	31.221	41.721	31.686
DBR	4.115	13.175	10.145	7.324	5.414	19.892	21.784	21.378	14.892
GÜ	4.093	12.492	9.197	7.099	5.529	18.396	18.492	19.765	17.474
gesamt	14.764	42.962	32.607	28.981	22.840	70.595	71.497	82.864	64.052
M-V	61.448	182.504	137.733	118.623	91.477	285.394	299.755	328.147	270.622

Siedlungsstruktur

Gemeinden 31.12.2000 (Statistische Berichte 9/01)

	Gemeinden	Fläche (km ²)	EW	EW/km ²
HRO	1	181	200.506	1.108
DBR	78	1.362	118.119	87
Gü	83	2.058	112.537	55
gesamt	162	3.601	431.162	120
M-V	1.000	23.172	1.775.703	77
BRD		357.020	82.163.500	230

Zahl der Gemeinden nach Einwohnerklassen 31.12.2000 (Statistische Berichte 9/01)

	Anzahl Gemeinden				Einwohner			
	DBR	GÜ	Region MM/R	Anteil in %	DBR	GÜ	Region MM/R	Anteil in %
unter 200 EW	2	3	5	3,1	342	532	874	0,2
200 bis 500 EW	22	28	50	30,9	7.358	9.875	17.233	4,0
500 bis 1.000 EW	21	34	55	34,0	14.990	23.958	38.948	9,0
1.000 bis 5.000 EW	29	14	43	26,5	65.121	21.857	86.978	20,2
5.000 bis 10.000 EW	3	3	6	3,7	18.793	23.992	42.785	9,9
10.000 bis 20.000 EW	1	0	1	0,6	11.515	0	11.515	2,7
20.000 bis 50.000 EW	0	1	1	0,6	0	32.323	32.323	7,5
> 50.000 EW	0	0	1	0,6	0	0	200.506	46,5
gesamt	78	83	162	100	118.119	112.537	431.162	100

Wohnungsbestand Anzahl Wohnungen (Statistisches Jahrbuch 1996/ 2001)

	1994		2000	
	Anzahl	in 100 qm	Anzahl	in 100 qm
HRO	101.921	58.330	110.858	66.660
DBR	37.412	26.320	51.603	42.000
GÜ	48.559	31.910	51.438	37.780
Gesamt	187.892	116.560	213.899	146.440

Arbeitsmarkt und Beschäftigung

Erwerbstätige nach Branchen 3/99 in Tausend (Statistisches Jahrbuch 1999)

	Land- / Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel u. Verkehr	sonst. Dienst- leistungen	Staat	Gesamt
HRO	1	27,8	21,7	28,2	30,5	109,1
DBR	2,5	10,9	9	7,3	8	37,7
GÜ	2,9	11,4	7,6	7,2	11	40,1
gesamt	6,4	50,1	38,3	42,7	49,5	186,9

Erwerbstätige 1993-1999 (Statistisches Jahrbuch 2000)

	1993	1994	1995	1996	1997	1999*
HRO	122.200	120.700	117.800	115.000	109.100	109.100
DBR	29.100	31.200	35.800	35.900	37.700	37.700
GÜ	39.400	41.600	42.100	40.600	40.100	40.100
gesamt	190.700	193.500	195.700	191.500	186.900	186.900

* 3/99

- Teil 1- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 30.6.1999 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Land- wirtschaft	Energie- sektor	Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe
HRO	775	1.467	7.760	7.760	10.166	2.828
DBR	1.772	98	3.578	6.936	6.742	1.848
GÜ	2.081	0	4.340	4.601	4.836	926
gesamt	4.628	1.565	15.678	19.297	21.744	5.602

- Teil 2- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 30.6.1999 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Verkehr	Versiche- rung	Dienst- leistung	öff. Ver- waltung	Gesamt
HRO	8.650	2.397	33.566	9.327	84.717
DBR	1.687	127	9.369	2.214	34.377
GÜ	2.154	181	11.668	3.696	34.750
gesamt	12.491	2.705	54.603	15.237	153.844

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte 30.6.98 in %-Anteilen (Statistisches Jahrbuch 1999)

	Gesamt	Land/ Forst- wirtschaft	Produzieren- des Gewerbe	Handel u. Verkehr	Dienst- leistungen
HRO	85.416	1	23	21	55
DBR	33.300	5	32	23	39
GÜ	35.262	6	30	18	46
gesamt	153.978				

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte 30.6.99 Pendler (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Beschäf- tigte am Arbeitsort	Beschäf- tigte am Wohnort	Auspendler	Einpendler	Pendler- saldo
HRO	84.717	75.221	18.291	27.787	9.496
DBR	34.377	41.802	20.948	13.523	-7.425
GÜ	34.750	39.134	10.272	5.888	-4.384
gesamt	153.844	156.157	-	-	-2.313

Arbeitslosenentwicklung 1993-2000 (Statistisches Jahrbuch 1996-2001)

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001*
HRO	17.399	17.282	15.975	18.698	20.763	21.137	18.694	16.885	17.013
DBR	7.237	7.069	6.639	7.927	8.926	9.620	8.926	8.679	9.064
GÜ	10.689	8.995	8.296	9.791	11.047	11.202	11.042	10.834	11.667
gesamt	35.325	33.346	30.910	36.416	40.736	41.959	38.662	36.398	37.744

*vorläufige Ergebnisse nach Jahresbericht Arbeitsamt

Arbeitslosenentwicklung Frauen 1993-1995 (Statistisches Jahrbuch 1996-2001)

	1993	1994	1995
HRO	10.389	10.737	9.581
DBR	4.426	4.522	4.210
GÜ	6.634	5.626	5.186
gesamt	21.449	20.885	18.977

Arbeitslosenquote 1993-2000 (Statistisches Jahrbuch 1996-2001)

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001*
HRO	14,0	14,7	14,2	17,0	19,0	19,9	18,1	16,5	16,9
DBR	17,4	17,4	16,3	18,9	20,0	20,1	17,7	16,2	16,3
GÜ	19,5	16,9	16,4	19,4	21,6	21,8	21,3	20,4	21,9
M-V	17,5	17,0	16,2	18,0	20,3	20,5	19,4	19,0	-

*vorläufige Ergebnisse nach Jahresbericht 2000 Arbeitsamt Rostock

Bildung

Schulen

Allgemeinbildende Schulen 2000 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Grund- schule*	Haupt- schule	Real- schule	verb. Haupt- u. Realschule	Gymna- sium	Gesamt- schule	Förder- schule	gesamt**
HRO	23	0	6	11	11	9	12	74
DBR	16	2	5	14	5	0	4	46
GÜ	13	1	6	23	6	0	8	57
gesamt	52	3	17	48	22	9	24	177

* Hauptschulen, Realschulen und verbundene Haupt- und Realschulen z.T. mit Grundschule

** inkl. Waldorfschulen und Abendgymnasien

Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 2000 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Grund- schule*	Haupt- schule	Real- schule	verb. Haupt- u. Realschule	Gymna- sium	Gesamt- schule	Förder- schule	gesamt**
HRO	276	0	123	239	498	326	239	1.725
DBR	156	32	108	339	232	0	85	952
GÜ	103	14	120	499	202	0	136	1.066
gesamt	535	46	351	1.077	932	326	460	3.743

* Hauptschulen, Realschulen und verbundene Haupt- und Realschulen z. T. mit Grundschule

** inkl. Waldorfschulen und Abendgymnasien

Schüler an allgemeinbildenden Schulen 2000 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Grund- schule	bildungs- übergr.Klasse	Haupt- schule	Real- schule	Gymna- sium	Gesamt- schule	Förder- schule	gesamt
HRO	4.969	0	664	4.869	8.111	3.875	1.875	24.781
DBR	3.377	571	893	4.854	3.868	0	819	14.382
GÜ	3.537	861	1.244	5.160	3.431	0	1.064	15.329
gesamt	11.883	1.432	2.801	14.883	15.410	3.875	3.758	54.492

Absolventen an allgemeinbildenden Schulen 1999/2000 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Hochschul- reife	Realschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	ohne Hauptschul- abschluss	gesamt
HRO	1.057	1.197	491	362	3.107
DBR	382	761	317	151	1.611
GÜ	367	956	431	241	1.995
gesamt	1.806	2.914	1.239	754	6.713

Absolventinnen an allgemeinbildenden Schulen 1999/2000 in der Region MM/R (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Hochschulreife	Realschulabschluss	Hauptschulabschluss	ohne Hauptschulabschluss	gesamt
HRO	625	583	218	122	1.548
DBR	227	380	134	31	772
GÜ	234	532	165	77	1.008
gesamt	1.086	1.495	517	230	3.328
in % aller Absolventen	60%	51%	42%	31%	50%

Absolventen und Schulabgänger nach Abschlüssen (Statistische Jahrbücher 1994-2001)

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Hochschulreife	2.933	1.725	1.745	1.876	1.844	1.805	1.806
Realschulabschluss	1.556	2.979	3.308	3.028	2.882	2.812	2.914
Hauptschulabschluss	936	1.048	1.235	1.241	1.306	1.247	1.239
ohne Hauptschulabschluss	777	690	639	641	645	673	754
gesamt	6.202	6.442	6.927	6.786	6.677	6.537	6.713

Hochschulen

Studierende im WS 00/01 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Insgesamt	davon Frauen	davon Ausländer	Anfänger	davon Frauen	davon Ausländer
Universität Rostock	11.638	5.949	419	2.229	1.127	133
Hochschule für Musik und Theater	430	279	111	57	29	25
Verwaltungs-FH Güstrow	475	260	0	191	91	0

Studierende und Absolventen der Universität Rostock nach Fächergruppen im WS 99/00 (Statistisches Jahrbuch 2000 HRO)

	Sprach- & Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- & Sozialwissenschaften	Mathematik & Naturwissenschaften	Humanmedizin	Agrar-, Forst- & Ernährungswiss.	Ingenieurwiss.	Kunst, Kunstwiss.
Studierende	2.659	222	3.232	1.670	1.256	320	1.771	46
davon Studentinnen	2.028	98	1.643	562	699	195	532	31
in %	76%	44%	51%	34%	56%	61%	30%	67%
Abschlüsse	109	3	350	145	230	38	197	1
davon Studentinnen	85	3	175	50	109	24	62	1
in %	78%	100%	50%	34%	47%	63%	31%	100%

Studierende 1994-2001 (Statistische Jahrbücher 1994-2001)

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Universität Rostock	8.572	8.779	9.127	9.758	10.461	11.176	11.476	11.638
davon								
Studentinnen	3.927	4.225	4.555	5.001	5.403	5.788	5.881	5.949
in %	46%	48%	50%	51%	52%	52%	51%	51%
Hochschule für Musik und Theater	258	276	316	407	464	443	420	430
Verwaltungs-FH Güstrow	644	691	704	615	582	490	475	475

Personal am 1.12. 2000 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Insgesamt	Wissenschaft	davon Professoren	davon Doz./ Assistenten	davon wiss. Mitarbeiter	Verwaltung & Technik
Universität Rostock	6.387	2.550	297	545	926	3.837
Hochschule für Musik und Theater	227	202	20	-	13	25
Verwaltungs-FH Güstrow	101	46	-	-	-	55

Kultur und Sport - Einrichtungen und Veranstaltungen*

* in der Regel unvollständige Aufzählungen

Musik und Theater	Ort
Volkstheater Rostock	Rostock
Compagnie de Comedie, Bühne 602	Rostock
Niederdeutsche Bühne	Rostock
Kabarett »Rohrstock«	Rostock
Kabarett »Rostocker Greifvögel«	Rostock
Kabarett »Schrot und Korn«	Rostock
ARTHUS-Theater	Rostock
Birnbaum Bühne	Rostock
Kleinkunsthöhle	Rostock
Rostocker Kulturtag	
Ernst-Barlach Theater	Güstrow
Classic Open Air	Prebberede
Musikland M-V	
Konzertwinter auf dem Lande	Sanitz
Jagdschloss Gelbensande	Gelbensande
Ostsee Biennale	

Filmtheater (Anzahl)	Ort
3*	Rostock
1	Bad Doberan
1	Güstrow
1	Roggentin
1	Kühlungsborn
1	Teterow

* mit 13 Abspielungsstätten

Galerien	Anzahl
Bad Doberan	4
Güstrow	2
Hansestadt Rostock	6
Teterow	1
Kühlungsborn	3
Graal-Müritz	1
Kavelstorf	1

Museen	Ort	Ausstellung
Schiffahrtsmuseum	Rostock	Seeschiffahrt
Kunsthalle	Rostock	Kunst insb. ostdt. Künstler
Kulturhistorisches Museum	Rostock	archäol. Funde
Kloster zum Heiligen Kreuz	Rostock	Geschichte
Kunsthalle	Rostock	Kunst
Traditionsschiff	Rostock	Schiffahrt
Betonschiff Capella	Rostock	Schiffahrt
Heimatmuseum Warnemünde	Rostock	Bädergeschichte
Dokumentations- und Gedenkstätte	Rostock	Geschichte
Kröpeliner Tor	Rostock	Geschichte
Ernst-Barlach-Museum	Güstrow	Kunst - Barlach
Renaissance Schloß	Güstrow	
Gertrudenkapelle	Güstrow	
Atelierhaus am Inselsee	Güstrow	
Stadtmuseum Güstrow	Güstrow	
Jagdschloss Gelbensande	Gelbensande	
Stadt- und Bädernmuseum »Möckel-Haus«	Bad Doberan	
Literaturmuseum Ehm-Welk-Haus	Bad Doberan	
Salzmuseum	Bad Sülze	
Heimatmuseum und Gedenkstätte	Bützow	
Miniaturmuseum	Bützow	
Küchenmuseum	Kühlungsborn	
Thünenmuseum	Tellow	Thünschen Ringe
Forstmuseum	Wiethagen	Forst- und Köhlerhof
Stadtmuseum Teterow	Teterow	
Stadtmuseum	Kröpelin	

Weitere	Ort	Besucher
Zoologischer Garten	Rostock	457.836*
NUP (Natur- und Umweltpark)	Güstrow	

* 1999 (aus Stat. Jahrbuch 2000 der HRO)

Volkstfeste	Ort	Termin
Rhododendronparkfest	Graal-Müritz	Mai
Teterower Hechtfest	Teterow	Mai
Boulevardfest (OZ)	Rostock	Juni
Warnemünder Woche	Rostock	Anfang Juli
Fischerfest am Jörnberg	Krakow	August
Güstrower Inselfest	Güstrow	August
Schwaaner Brückenfest	Schwaan	August
Hanse Sail	Rostock	August
Teterower Bauernmarkt	Teterow	September
Bützower Gänsemarkttag	Bützow	Herbst
Rostocker Weihnachtsmarkt	Rostock	Dezember
Warnemünder U'mblättern	Rostock	Dezember

Sport	Sportart	Termin
Fußball 1. Bundesliga	Hansa Rostock	
Handball 1. Bundesliga	Empor Rostock	
Segeln	Warnemünder Woche	Anfang Juli
Motor Cross	Teterower Berggringrennen	Pfingsten
Pferderennen	Bad Doberaner Renntage	August

Vereine und Mitglieder im Landessportbund 2000 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Vereine	Mitglieder
HRO	131	28.117
DBR	100	10.628
GÜ	117	11.264
gesamt	348	50.009

Wirtschaftsdaten

Bruttowertschöpfung 1998 in Mio. DM (Statistisches Jahrbuch 1999)

	Land- und Forstwirtschaft	Prod. Gewerbe	Handel & Verkehr	Dienstleistungen	Staat
HRO	5	1.794	1.271	2.282	1.863
DBR	86	775	493	547	429
GÜ	118	871	400	610	649
gesamt	209	3.440	2.164	3.439	2.941
M-V	1.151	13.584	6.966	13.116	11.342

Bruttowertschöpfung 1998 zu Marktpreisen 1996 in % (Statistisches Jahrbuch 1999)

	Land- und Forstwirtschaft	Prod. Gewerbe	Handel & Verkehr	Dienstleistungen	Staat
HRO	0,1	24,9	17,6	31,6	25,8
DBR	3,7	33,3	21,2	23,5	18,4
GÜ	4,5	32,9	15,1	23,0	24,5
gesamt	1,7	28,2	17,7	28,2	24,1
M-V	2,5	29,4	15,1	28,4	24,6

Unternehmen nach Branchen 2001 (Unternehmensstatistik IHK vom 06.04.2001)

	Landwirtschaft	Industrie	Bau-gewerbe	Handel	Gast-gewerbe	Verkehr	Versiche-rung	Dienstleis-tungen	Sonstiges	Gesamt
HRO	52	306	268	3.838	852	729	1.056	2.934	9	10.044
DBR	114	228	271	2.149	595	327	383	1.429	31	5.527
GÜ	102	203	169	1.745	417	266	319	930	13	4.164
gesamt	268	737	708	7.732	1.864	1.322	1.758	5.293	53	19.735

Gewerbeanmeldung 2000 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Verarbeiten-des Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel	Gaststätten	gesamt	Abmel-dungen	Differenz
HRO	47	246	519	220	2.106	2.084	22
DBR	29	215	310	110	1.262	1.124	138
GÜ	31	129	238	81	821	854	-33
gesamt	107	590	1.067	411	4.189	4.062	127

Gewerbean- und -abmeldungen 1994-2000 (Statistisches Jahrbuch 1996/ 2001)

	1994		1996		1998		2000	
	An	Ab	An	Ab	An	Ab	An	Ab
HRO	2.943	1.667	2.242	1.754	2.189	1.995	2.106	2.084
DBR	1.033	619	1.066	702	1.337	900	1.262	1.124
GÜ	890	656	929	635	920	802	821	854
gesamt	4.866	2.942	4.237	3.091	4.446	3.697	4.189	4.062

Saldo Gewerbean- und -abmeldungen 1994-2000 (Statistisches Jahrbuch 1996/ 2001)

	1994	1996	1998	2000
HRO	1.276	488	194	22
DBR	414	364	437	138
GÜ	234	294	118	-33
gesamt	1.924	1.146	749	127

Verarbeitendes Gewerbe 2000 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz in 1.000 DM
HRO	70	6.529	1.858.419
DBR	43	2.231	1.041.007
GÜ	45	2.975	1.321.439
gesamt	158	11.735	4.220.865

Verarbeitendes Gewerbe 2000 nach Branchen (Statistisches Landesamt)

	Zahl der Unternehmen	Beschäftigte				Umsatz in Tsd DM			
		HRO	DBR	GÜ	Gesamt	HRO	DBR	GÜ	Gesamt
DA Ernährungs-gewerbe	36	1.591	-	1.028	2.619	489.417	72.463	665.318	1.227.198
DB Textil/ DC Leder	3	-	499	-	499	-	-	-	-
DD Holz	5	-	-	-	-	-	-	-	-
DE Papier und Druck	7	-	-	-	-	-	-	-	-
DG Chemie	3	-	-	-	-	-	-	-	-
DH Kunststoff	4	-	-	-	-	-	-	-	-
DI Glas und Keramik	18	362	78	204	644	162.505	14.757	40.208	217.470
DJ Metall	35	902	584	511	1.997	202.309	113.604	77.594	393.507
DK Maschinen	10	299	80	120	499	47.627	-	35.616	83.243
DL Büro-maschinen	17	355	378	205	938	59.370	-	19.827	79.197
DM Fahrzeug	10	1.969	-	-	1.969	651.025	-	-	651.025
DN Möbel	9	210	-	167	377	66.839	-	37.706	104.545
SUMME*	157	5.688	1.619	2.235	9.542	1.679.092	200.824	876.269	2.756.185
Gesamt	156	6.529	2.231	2.975	11.735	1.858.419	1.041.007	1.321.439	4.220.865

*Summe entspricht nicht den Angaben für die ganze Region (s. gesamt), da aus Datenschutzgründen nicht alles aufgeschlüsselt wird

Transport und Logistik

Unternehmen in der Region, Branche Verkehr (Unternehmensstatistik IHK vom 06.04.2001)

	Landverkehr, Pipeline	Schifffahrt	Luftfahrt	Hilfstätigkeiten, Verkehrsvermittlung	Gesamt
HRO	280	122	0	230	632
DBR	183	1	2	97	283
GÜ	154	1	1	69	225
Gesamt	617	124	3	396	1140

Güterumschlag im Seehafen Rostock

in Mio. t 1989-2015 (Statistisches Jahrbuch 1991-2001; Prognose: Ostseeinstitut Heft 9, 2000)

1989	1991	1993	1995	1997	1999	2010	2015
21,3	8,9	12,4	16,8	16,8	17,4	28,6	32,3

Güterumschlag 1999 im Seehafen Rostock (Ostseeinstitut Heft 9, 2000)

Gütergruppe	in 1.000 t
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	2.542
andere Nahrungsmittel	539
Feste mineralische Brennstoffe	794
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	2.820
Erze und Metallabfälle	1.480
Eisen, Stahl und Nichteisen-Metalle	767
Steine und Erden	2.014
Düngemittel	727
Chemische Erzeugnisse	310
Fahrzeuge, Maschinen und sonst. Güter	5.413
Gesamt	17.406

Seehafenwirtschaft Rostock 1998 (aus WIR 7/2000)

Zahl der Beschäftigten	5.813
Anteil in M-V in %	67,3
Wertschöpfung Mio. DM	373,8
Anteil in M-V in %	69,5

Fährverkehr (Ostseeinstitut Heft 9, 2000)

	1994	1999	2010***
<u>HRO-Gedser*</u>			
Passagiere	2.068.186	1.291.331	-
Pkw	231.550	165.438	-
Lkw	43.470	33.617	-
Waggons	4.618	-	-
<u>HRO Trelleborg**</u>			
Passagiere	367.647	696.801	-
Pkw	83.783	162.663	-
Lkw	44.776	148.332	-
Waggons	23.352	56.451	-
<u>Gesamt</u>			
Passagiere	2.435.833	1.988.132	2.900.000
Pkw	315.333	328.101	570.000
Lkw	88.246	181.949	-
Waggons	27.970	56.451	-

* Scandlines; 1994 mit Eurolinien

** Scandlines (7-12/94) und TT-Line

*** Prognose aus Integriertem Gesamtverkehrskonzept

Luftverkehr Rostock-Laage (Ostseeinstitut Heft 9, 2000)

	1997	1999
Flugbewegungen	11.086	12.744
Passagiere	79.070	88.087

Tourismus

Tourismus 2000 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Beherbergungs- stätten	Bettenzahl	Gäste- ankünfte	Über- nachtungen
HRO	91	8.279	420.872	1.036.697
DBR	240	15.423	397.676	2.027.870
GÜ	92	3.952	128.204	361.316
Gesamt	423	27.654	946.752	3.425.883
M-V	2.509	159.061	4.257.963	18.250.052
SH	4.858	180.012	4.342.000	20.860.000

Tourismus 1993 (Statistisches Jahrbuch 1994)

	Beherbergungs- stätten	Bettenzahl	Gäste- ankünfte	Über- nachtungen
HRO	45	6.044	290.184	677.344
DBR	130	7.525	199.790	934.822
GÜ	39	1.523	56.685	140.737
Gesamt	214	15.092	546.659	1.752.903
M-V	1.233	77.387	2.201.281	7.606.861
SH	4.428	164.443	3.956.000	21.989.000

Tourismus Veränderung 93-00 in % (eigene Berechnungen)

	Beherbergungs- stätten	Bettenzahl	Gäste- ankünfte	Über- nachtungen
HRO	102	37	45	53
DBR	85	105	99	117
GÜ	136	159	126	157
Gesamt	98	83	73	95
M-V	103	106	93	140
SH	10	9	10	-5

Verkehr

Bestand Kraftfahrzeuge (Statistisches Jahrbuch 2001)

	1995	2001
HRO	104.141	94.705
DBR	48.608	77.785
GÜ	56.555	66.680
gesamt	209.304	239.170
M-V	893.345	1.041.001

Straßenlänge 2000 in km (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Bundes- autobahn	Bundes- straße	Landes- straße	Kreis- straße	Kommunale Straße	insgesamt
HRO	9	24	30	13	471	547
DBR	31	91	256	208	1.245	1.831
GÜ	56	157	316	413	1.239	2.181
gesamt	96	272	602	634	2.955	4.559
M-V	-	-	-	-	-	26.551

Straßenlänge 1994 in km (Statistisches Jahrbuch 2000)

	Bundes- autobahn	Bundes- straße	Landes- straße	Kreis- straße	Kommunale Straße	insgesamt
HRO	10	19	16	13	527	585
DBR	12	96	313	16	788	1.225
GÜ	47	156	425	416	1.039	2.083
gesamt	69	271	754	445	2.354	3.893

ÖPNV (VVW 2000; Statistisches Jahrbuch 2000)

	1997	2000	M-V 2000
Streckenkilometer	1.212	3.063	-
Linienkilometer	1.959	4.355	-
Beförderte Fahrgäste in Mio.	61,1	71,6	136
Personenkilometer in Mio	383,6	474,3	1.525
S-Bahn (Pkm in Mio.)	144,3	151,3	-
Bus (Pkm in Mio.)	148,9	235,1	-
Strassenbahn (Pkm in Mio.)	89,4	86,5	-
durchschn. Fahrweite in km	6,28	7,02	11,2

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Betriebe 1999 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Gesamt	500 ha und mehr	200-500 ha	weniger als 200 ha	davon unter 10 ha
HRO*	18	0	-**	-	-
DBR	408	51	75	282	96
GÜ	505	83	72	350	94
Gesamt	931	134	147	632	190
M-V	5.176	822	-	-	1269

* 1998, ** Angaben nicht vorliegend

Landwirtschaftliche Betriebe 1994 (Statistisches Jahrbuch 1995)

	Gesamt	500 ha und mehr	200-500 ha	weniger als 200 ha	davon unter 10 ha
HRO	20	-	5	-	7
DBR	341	48	59	127	107
GÜ	450	82	47	211	110
Gesamt	811	130	111	338	224

Beschäftigte in der Landwirtschaft (Statistisches Jahrbuch 1995/2000)

	30.09.1994	30.06.1999
HRO	1.122	775
DBR	2.046	1.772
GÜ	2.814	2.081
Gesamt	5.982	4.628
M-V	34.513	23.661

Ackerland/Grünland 1999 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	landw. genutzt in ha	Grünland	in %	Ackerland	in %
HRO*	1.497	355	23,7	858	57,3
DBR	97.671	17.073	17,5	78.220	80,1
GÜ	137.985	30.888	22,4	102.361	74,2
Gesamt	237.153	48.316	20,4	181.439	76,5
M-V	-	-	20,1	-	76,6
BRD	-	-	31,6	-	68,4

* 1998

Ackerland/Grünland 1994 (Statistisches Jahrbuch 1995)

	landw. genutzt in ha	Grünland	in %	Ackerland	in %
DBR	89.412	15.715	17,6	73.207	81,9
GÜ	130.273	29.874	22,9	99.835	76,6
Gesamt	219.685	45.589	20,8	173.042	78,8

Viehbesatz 1994-1999 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Rinder			Schwein		
	1994	1996	1999	1994	1996	1999
DBR	42,5	41,6	40,6	46,9	52,1	56,2
GÜ	41,1	49,1	46,7	46,3	62,2	84,1

Ökologischer Landbau 1999 (Statistisches Jahrbuch 2001)

	Zahl der Betriebe	in %	ha	in %
DBR	27	6,6	4.574	4,8
GÜ	35	6,9	7.483	5,6
Gesamt	62	6,8	12.057	5,3

Umwelt

Luftqualität

SO₂ Schwefeldioxid* (LUNG 2000)

	1993	1995	1999
Rostock	15	10	4
Gülzow	9	6	3
Stuthof	7	7	2
Teterow	9	8	-

*Grenzwert:100-150

NO₂ Stickstoffdioxid* (LUNG 2000)

	1993	1995	1999
Rostock	45	33	29
Gülzow	12	14	10
Stuthof	12	12	12
Teterow	10	15	-

*Grenzwert: 160

Wasserqualität

Fließgewässer - Gewässergüte* (Gewässergüteberichte)

	1993	1995	1997	1999
Warnow (20-23)**	3,0	3,0	3,0	3,0
Kösterbeck (33)	2,0	2,0	2,0	1,0
Zarnow (34)2	2,0	2,0	2,0	
Beke (35-38)2	2,0	3,0	2,0	
Nebel (47-39,50)	1,5	2,0	2,0	1,5
Recknitz (69-65)	2,5	2,5	3,0	2,5
Corleputer- Mühlbach (70)	1,0	2,0	2,0	1,0
Peezer Bach (59)	2,0	2,0	2,0	2,0
Hellbach (19,18)	2,0	2,0	2,0	1,0

* 1 = kaum, 2 = gering, 3 = stark, 4 =sehr stark, 5 = übermäßig belastet

** Zahlen in Klammern bezeichnen Messpunkt

Gewässergüteklasse der Fließgewässer in M-V (Messstellen in %) (Statistisches Jahrbuch 2000)

Güteklasse*	1993	1995	1997	1999
1	5	5	6	18
2	58	67	62	58
3	33	26	27	23
4	3	2	4	1
5	1	0	1	0

* 1 = kaum, 2 = gering, 3 = stark, 4 =sehr stark, 5 = übermäßig belastet

Wasserqualität Standgewässer (Gewässergütebericht M-V 1995,1997)

Messstelle	Name	Eutro- phierung*	Eutro- phierung	Jahr
	Malchiner See	poly	4,11	
	Teterower See	poly	4,22	
	Groß Tessiner See	eu	3,1	
	Warinsee	eu	3,3	
	Conventer See	poly	3,8	
	Radener See	eu	3,3	
190000	Krakower See	eu	2,75	1995
190020	Insensee	meso	2,4	1995
190040	Hohensprenzer See	eu	2,6	1995
190110	Garder See	eu	3,2	1995
190100	Upahler See	eu	3,2	1995
190150	DolgenerSee	meso	2,5	1995
190190	Linstower See	eu	2,7	1995
190200	Lohmer See	poly	4	1995
190270	Karchezer See	poly	3,7	1995
190300	Prüzener See	eu	3,3	1995
190380	Reimershäger See	poly	3,7	1995
190420	Dudinghausener See	meso	2,1	1995
190440	Kuchelmissen See	eu	3,1	1995
190460	See bei Lähnwitz	eu	2,9	1995
190510	Krebssee Marienhof	eu	2,9	1995

weiter auf Seite 38

Wasserqualität Standgewässer (Gewässergütebericht M-V 1995,1997)

Messstelle	Name	Eutro- phierung*	Eutro- phierung	Jahr
190520	Karower See	eu	3,2	1995
190540	Krebssee Langenhagen	meso	2,3	1995
190560	Suckwitzer See	eu	2,8	1995
190570	Gr. Rederank	meso	2,3	1995
190640	Nienhäger See	poly	3,6	1995
190660	Langhäger See	eu	3,1	1995
190690	Papensee	eu	3,1	1995
190700	Hollensee	eu	2,5	1995
190720	Bolzsee	meso	2,1	1995
190730	Grimmsee	eu	3	1995
190830	Ahrenshäger See	meso	2,1	1995
190050	Parumer See	poly	4,2	1997
190060	Sumpfsee	poly	3,9	1997
190120	Rühner See	poly	3,9	1997
190130	Bützower See	poly	3,9	1997
190140	Langsee Neu Sammit	eu	3	1997
190160	Bossower See	meso	2,4	1997
190210	Krummer See	eu	3,4	1997
190220	Tiefer Ziest	eu	2,5	1997
190240	Gültzsee	meso	1,6	1997
190250	Schließenberger Schlossee	eu	2,9	1997
190280	Flacher Ziest	eu	3,5	1997
190330	Schillersee	poly	3,8	1997
190360	Derliner See	eu	2,8	1997
190400	Wülwenowsee	poly	4,1	1997
190410	Pannekower See	poly	4,3	1997
190430	Duckwitzer See	poly	4,1	1997
190450	Schwarzer See	eu	3,1	1997
190480	Krummer See	eu	2,8	1997
190490	Tiefer See	meso	1,7	1997
190530	Langer See	eu	2,5	1997
190550	Pfarrsee	poly	4	1997
190580	Langer See	poly	4	1997
190590	Hofsee	eu	2,6	1997
190600	Kemlower See	poly	4,2	1997
190650	Glambecksee	eu	3,4	1997
190680	Gr. Mellsee	eu	3,2	1997
190760	Krassower See	eu	3	1997
190820	Swinegelsee	eu	2,9	1997
140030	Riedensee	eu	3,5	1997
140040	Torfsee	poly	4	1997
140060	Bürgermoor	poly	4	1997
150020	Heiligensee	poly	4	1997

* >1,5 mesotroph, > 2,5 eutroph, > 3,5 polytroph, >4,5 hypertroph

Geschützte Flächen

Naturschutzgebiete 1993, 1996 und 2001 (Statistisches Jahrbuch 1994; GLRPI; Raumordnungskataster)

	1993			1996			2001		
	Anzahl	Fläche in ha	in % der Gebiets- fläche	Anzahl	Fläche in ha**	in % der Gebiets- fläche	Anzahl	Fläche in ha**	in % der Gebiets- fläche
HRO	-	-	-	4	826	4,6	5	870	4,8
DBR*	24	5.718	3,7	20	6.726	4,9	25	6.385	4,7
GÜ	20	4.127	2,0	25	5.420	2,6	21	4.505	2,2
Gesamt	44	9.845	2,7	48	12.972	3,6	48***	11.760	3,2

* einschl. HRO

** 1996 Gesamtflächen NSG, 2001 Anteile der NSG auf Kreisgebiet

*** 3 NSG sind kreisübergreifend innerhalb der Region

Landschaftsschutzgebiete 1996 und 2001 (GLRPI 1996; Raumordnungskataster)

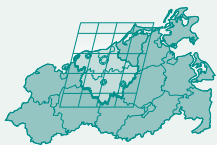
	1996			2001		
	Anzahl LSG	Fläche in ha*	in % der Gebiets- fläche	Anzahl LSG	Fläche in ha*	in % der Gebiets- fläche
HRO	2	5.960	1,7	4	5.600	30,9
DBR	12	39.123	10,9	15	37.100	27,2
GÜ	11	48.756	13,5	12	44.200	21,5
Gesamt	25	93.839	26,1	29**	86.900	24,1

* 1996 Gesamtflächen NSG, 2001 Anteile der NSG auf Kreisgebiet

** 2 LSG sind kreisübergreifend innerhalb der Region

Fotoverzeichnis

		Quelle
Titelblatt	Firma DOT aus Rostock	Joachim Klock für IHK
	Kvaerner Werft	AfRL MM/R
	typische Sölle-Landschaft in der Region	AfRL MM/R
Seite 1	Flughafen Rostock-Laage	AfRL MM/R
Seite 3	Sonnensegel NUP in Güstrow	AfRL MM/R
Seite 4	Landwirtschaft in MM/R	AfRL MM/R
Seite 7	Telecom- Mitarbeiter	Frank Neumann für IHK
Seite 9	Radtouristen auf Seebrücke Rerik	AfRL MM/R
Seite 9	Strandpromenade in Kühlungsborn	AfRL MM/R
Seite 11	Windräder in Neubukow	AfRL MM/R



innovativ – maritim – naturnah

Regionaler Planungsverband Mittleres Mecklenburg/Rostock

Beilage